SUNRISE MEDICAL

Schiebehilfe

Aide à la poussée

Propulsore di spinta pieghevole



R20

Gebrauchsanleitung

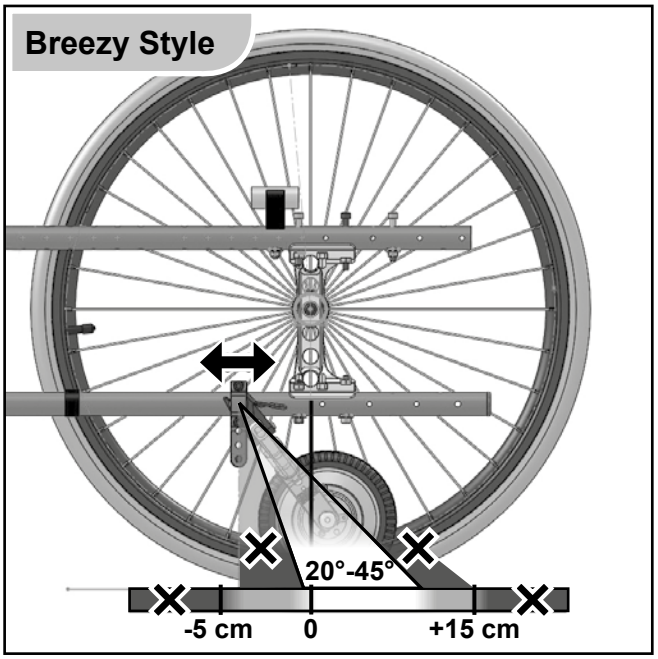
Manuel d'utilisation

Guida per l'utente

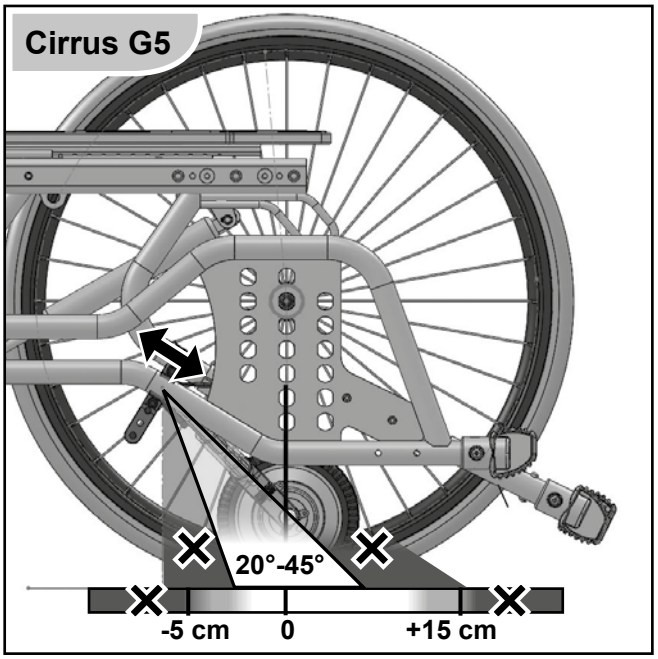
Empulse

000690842.02

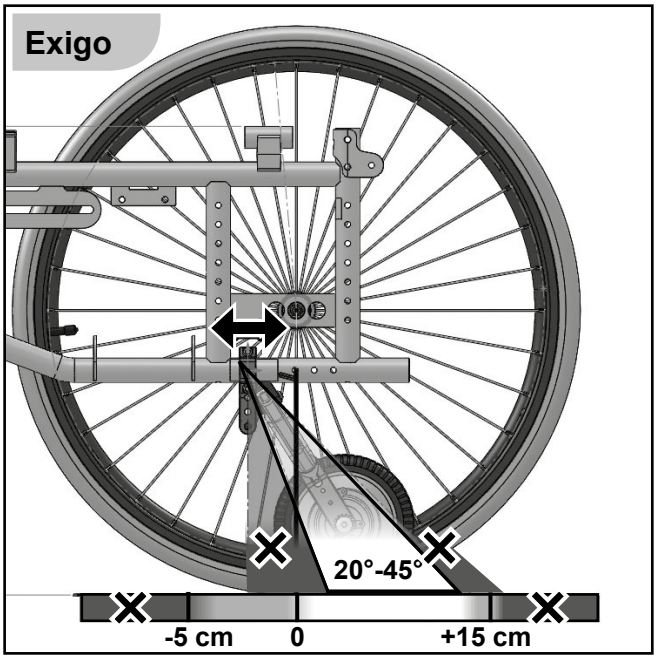
Breezy Style



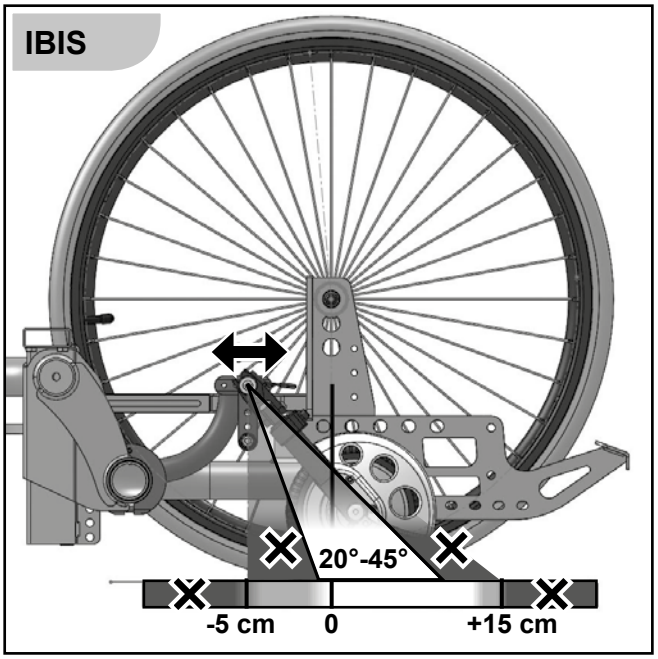
Cirrus G5



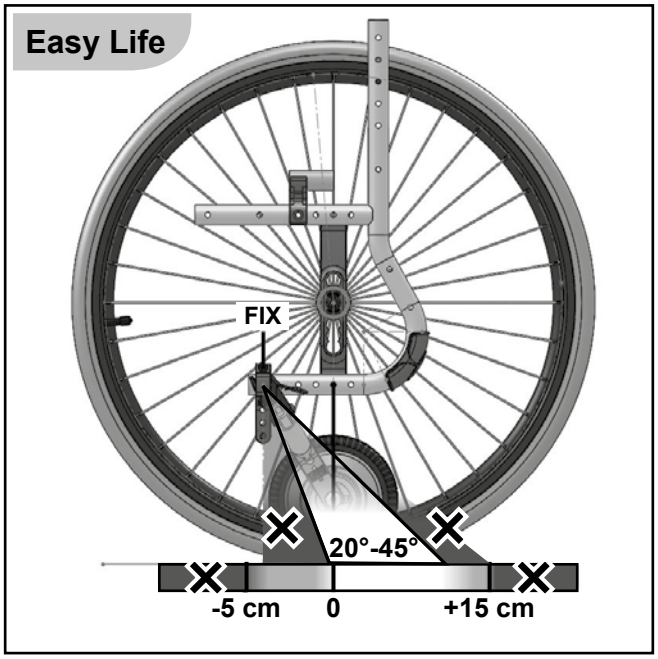
Exigo

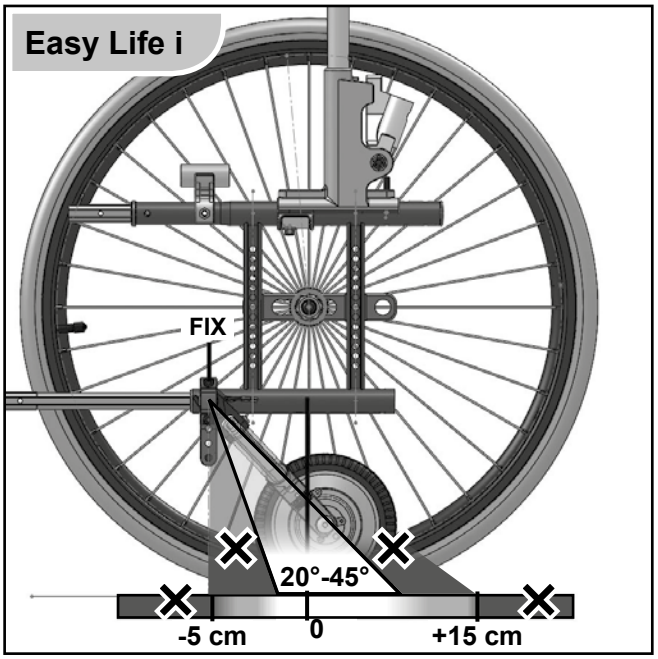


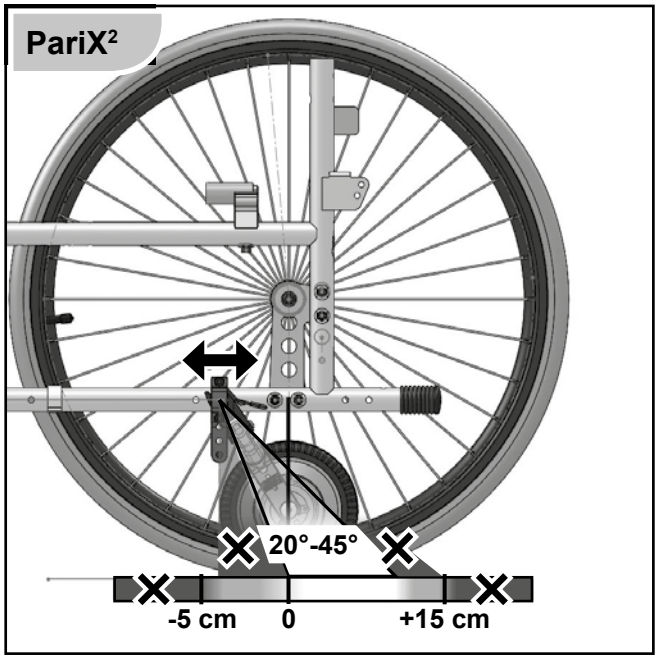
IBIS

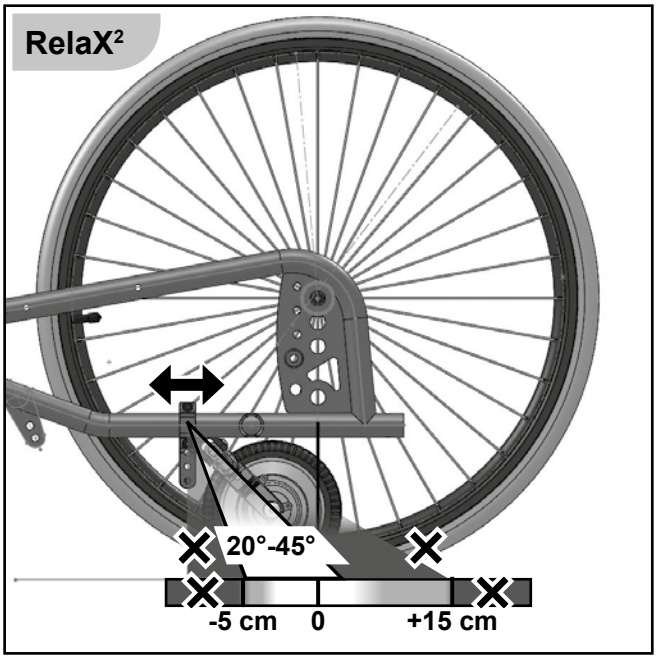


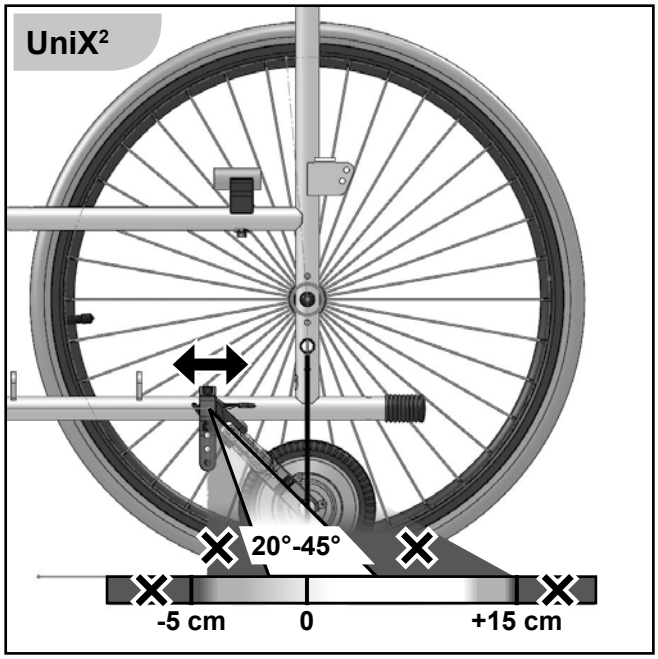
Easy Life

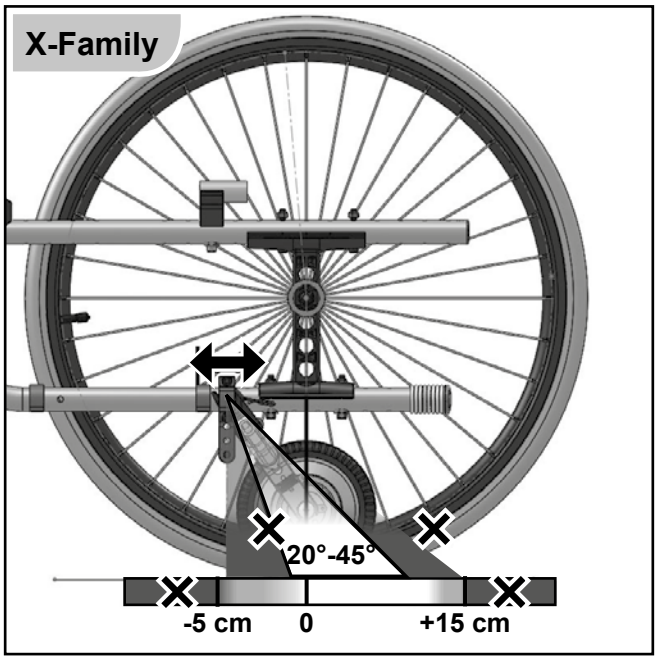



Easy Life i
FIX
20°-45°
-5 cm
0
+15 cm

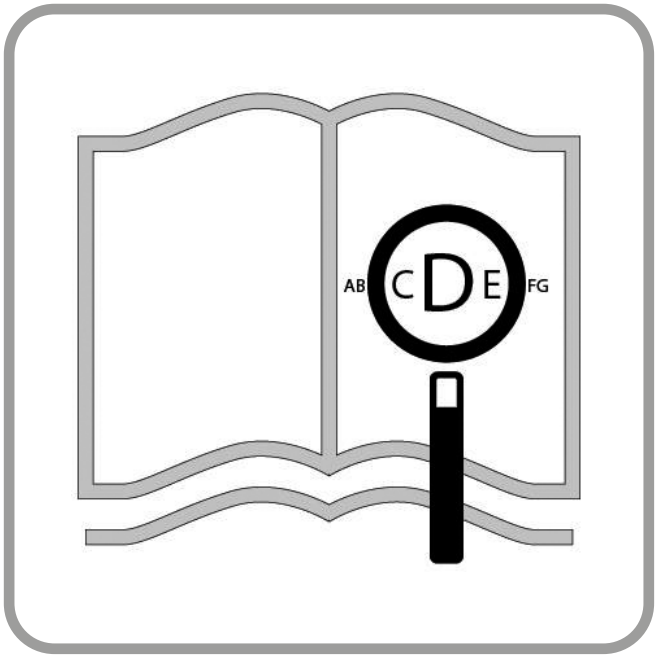

PariX²
20°-45°
-5 cm
0
+15 cm


RelaX²
20°-45°
-5 cm
0
+15 cm


UniX²
20°-45°
-5 cm
0
+15 cm


X-Family
20°-45°
-5 cm
0
+15 cm





Für sehbehinderte Personen steht dieses Dokument im PDF-Format auf: www.SunriseMedical.de zur Verfügung oder es ist auch im Großdruck erhältlich.

Komponenten der Schiebehilfe
SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 13485 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Richtlinien dargelegten Anforderungen konform.

Si vous souffrez de déficience visuelle, ce document peut être consulté en format PDF sur www.sunrisemedical.fr ou vous être envoyé en grands caractères, sur demande.

Composants du dispositif d'aide à la poussée
Nous, la société SUNRISE MEDICAL, sommes certifiés ISO-13485, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production. Ce produit est conforme aux exigences des règlements de l’Union européenne et du Royaume-Uni.

Questo documento è presente in formato PDF per gli ipovedenti sul sito www.SunriseMedical.it.

Componenti del propulsore di spinta pieghevole
SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 13485 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dalla ricerca e sviluppo sino alla produzione. Questo prodotto è conforme agli standard previsti dai regolamenti UE e del Regno Unito.



Schiebehilfe, R20

1. Antriebsrad
2. Schutzblech
3. Verbindungselement
4. Andockklemme
5. Rucksack mit Akku und Controller
6. Bedienteil

Aide à la poussée R20

1. Roue motrice
2. Garde-boue
3. Bras d'arrimage
4. Attache d'arrimage
5. Sacoche avec batterie et boîtier de commande
6. Unité de commande

Propulsore di spinta pieghevole R20

1. Ruotino motorizzato
2. Parafango
3. Braccio di aggancio
4. Morsetto di aggancio
5. Zainetto posteriore con batteria e unità di controllo
6. Unità di controllo

Inhaltsverzeichnis 06

Sommaire 25

Sommario 44

Inhalt

1. Definitionen 5
2. Vorwort 6
3. Benutzung 7
4. Verwendungszweck: 8
5. Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahreinschränkungen 9
6. Sicherheitshinweise – vor jeder Fahrt 10
7. Sicherheitshinweise – bei der Fahrt 10
8. Garantie 11
9. Lieferung 12
10. Inbetriebnahme 13
10.1 Anbringen der Schiebehilfe an den Rollstuhl 13
10.2 Anbringen des Rucksacks am Rollstuhl 13
10.3 Anbau Bedieneinheit 13
10.4 Ein- / Ausschalten 14
10.5 Bedienung LED Display 14
10.6 Bedienung Druckschalter 14
11. Akku/Ladegerät 15
11.1 Akkus aufladen 15
11.2 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akkus: 17
12. Transport 17
13. Sicherheit: 18
14. Wartung 18
15. Serviceintervall 19
16. Wartung der Reifen 19
17. Reinigung/Hygiene 19
18. Entsorgung / Recycling von Materialien 20
19. Typenschild 20
20. Drehmoment 21
21. Technische Daten 22
22. Problemlösen 23

DE

1. Definitionen

Wort	Definition
⚠ **GEFAHR!**	Anweisung an den Benutzer, dass ein potentielles Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
⚠ **WARNUNG!**	Anweisung an den Benutzer, dass ein Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird.
⚠ **VORSICHT!**	Anweisung an den Benutzer, dass ein möglicher Sachschaden am Rollstuhl auftreten kann, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
⚠ **HINWEIS:**	Allgemeine Empfehlung oder Optimales Verfahren
	Bezugnahme auf weitere Dokumente
	Passt Nicht

HINWEIS:

Bitte notieren Sie die Adresse und Telefonnummer Ihrer zuständigen Servicestelle in dem unten vorgesehenen Feld. Benachrichtigen Sie ihn im Fall einer Panne, und versuchen Sie, alle relevanten Einzelheiten anzugeben, damit Ihnen rasch geholfen werden kann.

Die Schiebehilfe, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben wird, entspricht möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

Unterschrift und Stempel des Fachhändlers

2. Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von SUNRISE MEDICAL entschieden haben. Dieses Handbuch vermittelt Ihnen zahlreiche Tipps und Ideen, damit Ihre neue Schiebehilfe ein vertrauter und zuverlässiger Partner im Leben werden kann.

Eine gute Beziehung zu unseren Kunden ist für Sunrise Medical von hoher Bedeutung. Wir möchten Sie gerne über unsere neuen und aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Kundennähe bedeutet: schneller Service, so wenig Bürokratie wie möglich, enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör benötigen oder einfach eine Frage zu Ihrer Schiebehilfe haben – wir sind für Sie da. Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten und unserem Service zufrieden sind. Wir von Sunrise Medical arbeiten daher ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte. Aus diesem Grund können in unserer Produktreihe Änderungen in der Form, Technologie und Ausstattung vorkommen.

Es können also aus den Angaben und Abbildungen in diesem Handbuch keine Ansprüche abgeleitet werden.

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach DIN ISO 13485 und ISO 14001.

CE **SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass dieses Produkt mit der Medizinprodukte-Verordnung (2017/745) der EU konform ist.**

HINWEIS:
Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.
Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten
Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten
Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.SunriseMedical.de Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.de

Fragen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit Ihrer Schiebehilfe richten Sie bitte an den zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Fachhändler. Falls sich kein autorisierter Fachhändler in Ihrer Nähe befindet oder falls Sie Fragen zur Sicherheit oder zum Rückruf von Produkten haben, können Sie Sunrise Medical schriftlich oder telefonisch erreichen.

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de



Benutzen Sie Ihre Schiebehilfe erst, wenn Sie dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben.
Bitte beachten Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

3. Benutzung

Beim Empulse R20 handelt es sich um eine elektrische Schiebehilfe, die an einem Rollstuhl befestigt wird, um die Mobilität und die Integration des Rollstuhlfahrers im täglichen Leben zu unterstützen. Die Schiebehilfe ist für den persönlichen Gebrauch durch eine Begleitperson im Innen- und Außenbereich ausgelegt. Der Rollstuhlbenutzer darf die Schiebehilfe unter keinen Umständen selbst bedienen wie es etwa bei einem elektrischen Antrieb des Rollstuhls der Fall wäre.

Achtung: Die Begleitperson muss aus Sicherheitsgründen von einem Fachhändler in die Handhabung eingewiesen und körperlich und geistig in der Lage sein, das Gerät in allen Betriebssituationen sicher zu bedienen.

Das maximale Nutzergewicht ist auf dem Typenschild mit der Seriennummer angegeben. Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich auf der Schiebehilfe.

Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Lebensdauer

Die vorgesehene Lebensdauer des Produkts beträgt 5 Jahre, vorausgesetzt:

- Die bestimmungsgemäße Verwendung wird genau beachtet. Beim Betrieb der Schiebehilfe müssen die vom Hersteller Ihres Rollstuhls vorgegebenen Werte (beispielsweise die maximale Steigung, den Luftdruck in den Rädern u.a.m.), sowie dessen allgemeine Betriebshinweise genau beachtet und niemals überschritten werden.

- Alle Anforderungen in Bezug auf Service und Wartung werden erfüllt.

- Eine Einweisung durch den Fachhändler ist erfolgt

⚠ GEFAHR!

Es dürfen ohne Genehmigung keine elektronischen Geräte angebaut werden.

Alle Kombinationen mit anderen Medizinprodukten müssen direkt von Sunrise Medical genehmigt werden.

Es dürfen ohne Genehmigung keine anderen Vorrichtungen eingebaut werden, die die bestimmungsgemäße Verwendung oder den Aufbau der Schiebehilfe verändern.

Vermeiden Sie unbedingt eine Inbetriebnahme der Schiebehilfe vor der Geräteeinweisung durch einen autorisierten Fachhändler!

Hinweis!

Der Betrieb der Schiebehilfe kann sich auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.

Da die Schiebehilfe keine Bremsfunktion hat empfehlen wir grundsätzlich Trommelbremsen.

4. Verwendungszweck:

Die Schiebehilfe versetzt die Begleitperson in die Lage den Benutzer über größere Entfernungen sicher und auf ergonomische und umweltfreundliche Weise unter Verwendung ihres eigenen Rollstuhls zu transportieren. Sie erweitert den Aktivitätsradius erheblich.
Der angebaute Rollstuhl muss bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen, Gehsteigen und Verkehrsflächen gemäß der Straßenverkehrsordnung ausgestattet sein.

Das max. zulässige Gesamtgewicht (Nutzer & Rollstuhl) beträgt 190 kg.

Die Schiebehilfe kann von Personen bedient werden, die:
- körperlich und geistig in der Lage sind, die Schiebhilfe in allen Betriebssituationen (bergauf, bergab etc.) sicher zu bedienen und die Anforderungen der Straßenverkehrsordnung erfüllen können.
- in dessen Gebrauch durch Sunrise Medical oder einen autorisierten Sunrise Medical Fachhändler unterwiesen wurden.

Betriebsbedingungen

Die Schiebhilfe kann auf geteerten Flächen und befestigten Wegen mit unterschiedlicher Topographie benutzt werden. Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wasserpfützen), da der Benutzer dadurch unvorhersehbaren Gefahren ausgesetzt werden kann.

Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Betriebsbedingungen in der Gebrauchsanweisung des Rollstuhles, an den die Schiebehilfe angebaut ist. Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z. B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht etc.) müssen auch bei Nutzung der Schiebehilfe beachtet werden!

Indikationen

Die Verstellmöglichkeiten und die modulare Bauweise ermöglichen die Verwendung bei Gehunfähigkeit/ Gehbehinderung durch:
- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Kontraindikationen

Die elektrischen Zug- und Anbaugeräte dürfen in folgenden Fällen nicht benutzt werden:
- Wahrnehmungsstörung
- Ungleichgewicht
- Verlust beider Arme, wenn keine Unterstützung durch eine Pflegeperson erfolgt
- Gelenkkontraktur oder Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzbehinderung
- Körperlich und geistig nicht in der Lage, das Gerät in allen Betriebssituationen (Lenken, Bremsen ...) sicher zu bedienen
- Kann die Anforderungen der Straßenverkehrsordnung nicht erfüllen.

HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Rollstuhls ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Rollstuhls zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical als dem Hersteller nicht beurteilt werden. Für daraus entstehende Schäden haften wir nicht.

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahreinschränkungen

Die Technologie und die Konstruktion der Schiebehilfe wurden für maximale Sicherheit entwickelt. Die aktuell gültigen internationalen Sicherheitsstandards wurden erfüllt oder teilweise übererfüllt.
Dennoch kann sich der Benutzer selbst gefährden, wenn er die Schiebhilfe nicht vorschriftsmäßig handhabt. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unbedingt die nachstehenden Regeln.
Unfachmännische oder fehlerhafte Änderungen oder Einstellungen erhöhen das Unfallrisiko. Als Nutzer einer Schiebehilfe sind Sie Verkehrsteilnehmer wie jeder andere auch. Wir möchten Sie daran erinnern, dass für Sie alle Verkehrsregeln gelten. Seien Sie bei Ihrer ersten Fahrt mit der Schiebehilfe besonders vorsichtig. Machen Sie sich mit der Schiebehilfe vertraut.

⚠ WARNUNG!

Überschreiten Sie NIEMALS die Höchstlast von 170 kg/190 kg.
Wenn das max. Körpergewicht des Benutzers beim angebauten Rollstuhl weniger als 170 kg beträgt, gilt diese untere Grenze für das komplette System. Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden an der Schiebehilfe, zum Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

- Die Gebrauchsanweisung des Rollstuhls ist beim Benutzen der Schiebehilfe unbedingt zu berücksichtigen.
- Die Feststellbremsen am Rollstuhl, an dem die Schiebehilfe angebaut wird, müssen so angeordnet sein, dass die schiebende Begleitperson diese leicht erreichen kann.
- Lassen Sie bei der Fahrt mit der Schiebhilfe immer Vorsicht walten und beginnen Sie immer mit der kleinsten Geschwindigkeitsstufe.

Befahren Sie zum Beispiel Hindernisse wie Stufen, Bordsteine, Wegränder oder Kanten nur, wenn Sie langsam fahren oder abgebremst haben.

- Die Schiebehilfe dient ausschließlich der Beförderung einer Person durch eine schiebende Begleitperson. Jede andere Nutzung entspricht nicht dem eigentlichen Zweck. Die Schiebehilfe darf nur von der Begleitperson bedient werden
- Die Benutzung der Schiebehilfe wird nur für Personen empfohlen, die über die entsprechende körperliche und psychische Verfassung verfügen. Sie muss in der Lage sein den Rollstuhl mit dem Nutzer beim Kippen nach Hinten oder zur Seite abzufangen. Die Verwendung von Sicherheitsrädern am Rollstuhl wird dringend empfohlen. Bei Steigungen über 8% sind zwei Kippstützen zwingend vorgeschrieben.
- Als Anfänger sollten sie zunächst besonders vorsichtig fahren.
- Machen Sie sich mit der Handhabung der Schiebehilfe zuerst in der Ebene mit der kleinsten Geschwindigkeitsstufe vertraut bevor Sie Gefälle oder Steigungen befahren. Um Gefälle sicher zu überwinden empfehlen wir dringend die Verwendung von Trommelbremsen
- Die Geschwindigkeit der Schiebehilfe muss an die technischen Möglichkeiten des Rollstuhls, des Geländes und der Begleitperson angepasst werden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 5,0 km/h. Überschreiten Sie diese Geschwindigkeit auf keinen Fall.
- In der Nacht und in der Dämmerung immer das Licht einschalten.
- Fahren Sie nur auf geteerten Wegen oder festem, ebenem Untergrund.
- Fahren Sie niemals auf Steigungen und Gefällen >10%. In keinem Fall darf die vom Rollstuhlhersteller angegebene maximal zulässige Steigung überschritten werden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie über Bordsteine, Stufen, Schlaglöcher etc. fahren, da erhöhte Kippgefahr besteht. Fahren Sie niemals mit eingeschaltetem Zusatzantrieb an Treppen oder Abgründe heran.
- Passen Sie Ihre Fahrweise an Ihre Fertigkeiten an.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig, vor allem wenn Sie um Kurven fahren.
- Berühren Sie den Motor nicht, da er sehr heiß werden kann.
- Ihre Schiebehilfe sollte von Ihrem Fachhändler in regelmäßigen Abständen geprüft und gewartet werden (alle zwei Jahre).
- Bei allen beweglichen Teilen besteht immer die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden. Bitte immer mit Vorsicht handhaben. Wenn die Schiebehilfe längere Zeit Sonneneinstrahlung / niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist, können die Teile sehr heiß (>41°C) oder sehr kalt (<0°) werden. Dadurch kann sich der Motor erwärmen und im Extremfall steht nicht die volle Leistung zur Verfügung. Auch Kunststoffteile altern schneller bei intensiver Sonneneinstrahlung.
- Achten Sie stets auf das korrekte und sichere Einrasten der Schiebehilfe in die Aufnahmen am Rollstuhlrahmen und den korrekten Sitz der Aufnahmen.
- Die Schiebehilfe sollte nicht bei Sturm, starkem Regen/ Schnee oder auf rutschigen oder unbefestigtem Untergrund benutzt werden.
- Die Schiebhilfe kann sich auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.
- Die Schiebehilfe kann in seltenen Fällen durch elektromagnetische Felder den Betrieb von Geräten stören.
- Elektromagnetische Felder können in seltenen Fällen die Fahrleistung der Schiebehilfe beeinflussen.

⚠ GEFAHR!

ERSTICKUNGSGEFAHR – Diese Mobilitätshilfe enthält Kleinteile, die unter Umständen eine Erstickungsgefahr für kleine Kinder darstellen können.

6. Sicherheitshinweise – vor jeder Fahrt.

⚠ VORSICHT!

Führen Sie eine Sichtprüfung der Schiebehilfe und der Räder Ihres Rollstuhls durch (Speichen und Felgen, Schäden an den Reifen) und überprüfen Sie den Reifendruck.

Ein niedriger Reifendruck erhöht die Gefahr des Umkippens, vor allem in Kurven. Er wirkt sich wegen des erhöhten Rollwiderstands auch auf das Bremsverhalten, die Abnutzung und das Fahrverhalten aus.

Überprüfen Sie immer, dass die Profiltiefe der Schiebehilfe in Ordnung ist. Haben die Reifen ihre Verschleißgrenze erreicht, darf die Schiebehilfe nicht mehr betrieben werden.

Führen Sie eine Sichtprüfung der Befestigungsteile auf Schäden (Risse und Brüche) durch.

Überprüfen Sie alle Komponenten, vor allem die Schrauben, auf festen Sitz.

Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Schiebehilfe und Ihrem Rollstuhl.

Überprüfen Sie die Halterungen am Rahmen auf festen Sitz.

Überprüfen Sie den Rahmen und die Komponenten Ihres Rollstuhls auf Schäden (z.B. Risse).

Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhlnutzer nicht vom Fußbrett des Rollstuhls abrutschen kann.

Verwenden Sie bei Bedarf ein spezielles Fixierungselement.

Überprüfen Sie alle Kabel und Stromanschlüsse.

Überprüfen Sie, dass der Akku richtig eingerastet und ganz aufgeladen ist.

Schalten Sie den Akku ein.

7. Sicherheitshinweise – bei der Fahrt

⚠ WARNUNG!

Machen Sie sich mit dem Produkt auf ebenem Gelände vertraut, bevor Sie Steigungen hinauf- oder hinunterfahren.

Halten Sie die Schiebegriffe immer fest mit beiden Händen, fest da sonst Unfallgefahr durch Lenkfehler besteht.

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an Ihre Fahrkenntnisse und an den Verkehr und das Gelände an.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich Treppen, Kanten, Abhängen oder anderen Gefahrenstellen nähern.

Beim Warten z.B. an einem Zebrastreifen, an einer Ampel, an Hügeln oder Abhängen oder an Rampen jeglicher Art immer die Bremse anziehen.

Bei der Fahrt auf öffentlichen Verkehrswegen und Fußwegen immer die Straßenverkehrsordnung beachten.

Nicht auf ungeteertem oder losem Untergrund fahren (z.B. auf Kies, Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Pfützen).

Plötzliche Lenkmanöver vermeiden

Steigungen nicht quer befahren

An Steigungen nicht wenden

Der Fahrstil und die Geschwindigkeit sollten immer so angepasst werden, dass das Produkt jederzeit gefahrlos angehalten werden kann.

Das Befahren von Treppen ist nicht gestattet.

Hindernisse wie z.B. Bordsteine müssen immer von vorne / im rechten Winkel sehr langsam befahren werden, um das Umkippen und mögliche Verletzungen zu vermeiden. Kippen Sie wenn notwendig den Rollstuhl an.

Es ist unbedingt zu vermeiden, dass Teile des Rollstuhls oder Körperteile beim Fahren über oder beim Vorbeifahren an Hindernissen eingeklemmt werden. Das könnte zu einem Sturz und ernsthaften Verletzungen sowie zur Beschädigung der Schiebehilfe und des Rollstuhls führen.

Schalten Sie das Produkt sofort aus, wenn es nicht benutzt wird, um den unbeabsichtigten Betrieb bzw unbeabsichtigte Bewegungen durch versehentliches Berühren des Drucktasters zu vermeiden.

Durch Ausschalten bleibt auch die Ladung des Akkus länger erhalten.

Laden Sie den Akku-Pack möglichst nach jeder Fahrt wieder auf.

8. Garantie

IHRE GESETZLICHEN RECHTE SIND DURCH DIESE GARANTIE NICHT EINGESCHRÄNKT.

Sunrise Medical* gewährt seinen Kunden wie in den Garantiebedingungen dargelegt eine Garantie für Schiebehilfen, die Folgendes abdeckt:

Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder sollten Teile der Schiebehilfe als Folge eines Herstellungsfehlers innerhalb von 24 Monaten bzw. bei dem Motor innerhalb von 3 Jahren nach der Auslieferung an den Käufer eine Reparatur oder einen Austausch benötigen, wird das betroffene Teil bzw. werden die betroffenen Teile repariert oder kostenlos ausgetauscht. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den Sunrise Medical Kundendienst mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie die Schiebehilfe außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des jeweiligen Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, wird die Reparatur bzw. das Auswechseln von einem anderen, vom Hersteller bestimmten Kundendienst durchgeführt. Die Schiebehilfe muss von einem von Sunrise Medical bestimmten Kundendienst/ Fachhändler repariert werden.
3. Auf Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgewechselt wurden, gewähren wir gemäß diesen Garantiebedingungen eine Garantie für die verbleibende Garantiefrist für die Schiebehilfe gemäß Punkt 1).
4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Rollstuhls oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:

   a. Normaler Verschleiß und Abnutzung, welche Akkus, Reifen, Bremsbacken, usw. umfassen.
   b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
   c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
   d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
   e. Beschädigung der Schiebehilfe oder anderen Teilen durch Fahrlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung.
   f. Es wurden Änderungen/Modifizierungen an der Schiebehilfe oder anderen Teilen durchgeführt, die von den technischen Daten des Herstellers abweichen.
   g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.

6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical Produkt gekauft wurde.

* Bedeutet der Standort von Sunrise Medical GmbH, von dem das Produkt gekauft wurde.

Haftung

Wenn die Schiebehilfe:

- unsachgemäß gehandhabt wird
- nicht gemäß dem Wartungsplan gewartet wird
- nicht gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch in Betrieb genommen und benutzt wird
- wenn Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt werden wenn Ersatzteile von anderen Herstellern ohne vorherige Genehmigung durch Sunrise Medical eingebaut oder angeschlossen werden, haftet Sunrise Medical GmbH nicht für die Sicherheit der Schiebehilfe.

9. Lieferung

Ihre neue Schiebehilfe wird fertig montiert in einem Karton verpackt ausgeliefert. Um Transportschäden zu vermeiden, werden lose Teile oder Teile, die montiert werden müssen, separat im Karton verpackt.

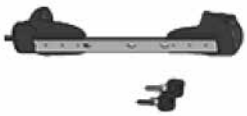
Auspacken:

Überprüfen Sie den Versandkarton außen auf Schäden, die durch den Transport verursacht sein könnten. Entfernen Sie alles Verpackungsmaterial.

Nehmen Sie die Schiebehilfe vorsichtig aus dem Karton heraus und überprüfen Sie, dass nichts fehlt. Überprüfen Sie alle Teile auf Oberflächenschäden, Kratzer, Risse, Beulen, Verzug und sonstige Defekte.

HINWEIS: Sollten Sie einen Schaden feststellen oder bei fehlenden Teilen wenden Sie sich bitte sofort an uns.

Der Lieferumfang der Schiebehilfe enthält:

Lieferumfang	Beschreibung	Menge
	Antriebsrad mit integriertem Motor inklusive Halterungen	1
	Rucksack mit LI-ION Akku 36V/6Ah mit Akkuaufnahme und 2 Schlüssel, Motorcontroller	1
	Bedieneinheit (im Rucksack)	1
	LI-ION Akku für Rollstuhl 36V/6Ah (im Rucksack)	1
	Akkuaufnahme, 2 Schlüssel (im Rucksack)	
	Motorcontroller 36V / 25A (im Rucksack)	1
	Docking-Klemmen (1 Klemme beim Ibis)	2
	Ladegerät 36V 2A	1

10. Inbetriebnahme

10.1 Anbringen der Schiebehilfe an den Rollstuhl (Fig. 10.1)

Öffnen Sie durch Drücken auf den Hebel (M) die Verriegelung auf beiden Seiten und stecken Sie das Verbindungselement auf den Andockpin (D) am Rollstuhlrahmen. Achten Sie darauf, dass die Verrieglung komplett einrastet.

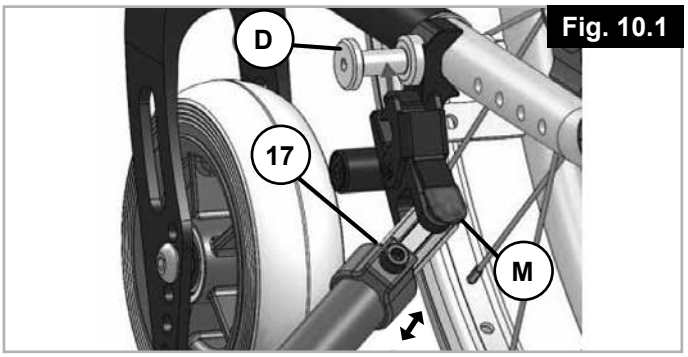


Fig. 10.1

⚠ VORSICHT!

Die Schiebehilfe darf nur mit dem mitgelieferten Andocksystem und den passenden Andockbolzen für Ihren Rollstuhl verwendet werden.
Die Schiebehilfe muss von Sunrise Medical oder einem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler fahrbereit übergeben werden. Eine Änderung der Halterung für die Schiebehilfe darf nur durch Sunrise Medical oder den autorisierten Sanitätsfachhandel durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG!

Wie bei allen beweglichen Teilen besteht Einklemmgefahr für die Finger und / oder für die Kleidung. Bitte immer mit Vorsicht handhaben.

10.2 Anbringen des Rucksacks am Rollstuhl (Fig. 10.2)

Verbinden Sie die 4 Ecken des Rucksacks mit der Gurtklinke (T1) der Haltebänder. Stellen Sie die Bänder (T2) auf die gewünschte Breite für Ihren Rollstuhl ein. Überstehendes Band können Sie an dem Halteclips (T3) befestigen.

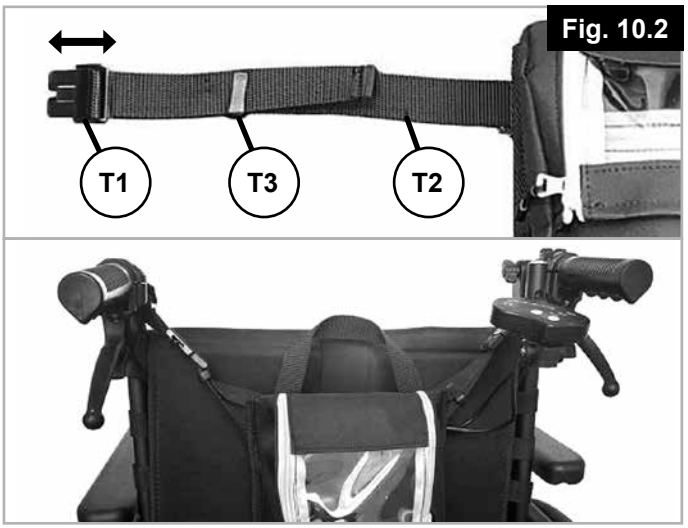


Fig. 10.2

10.3 Anbau Bedieneinheit (Fig. 10.3)

Befestigen Sie die Bedieneinheit mit der Flügelschraube (24) an der Halterung. Die optimale Position für den Drucktaster (W) kann durch Lösen bzw. Entfernen der Verschraubung (21) und für das Display durch Lösen der schraube (21) eingestellt werden. Danach ziehen Sie alle Schrauben wieder fest an.

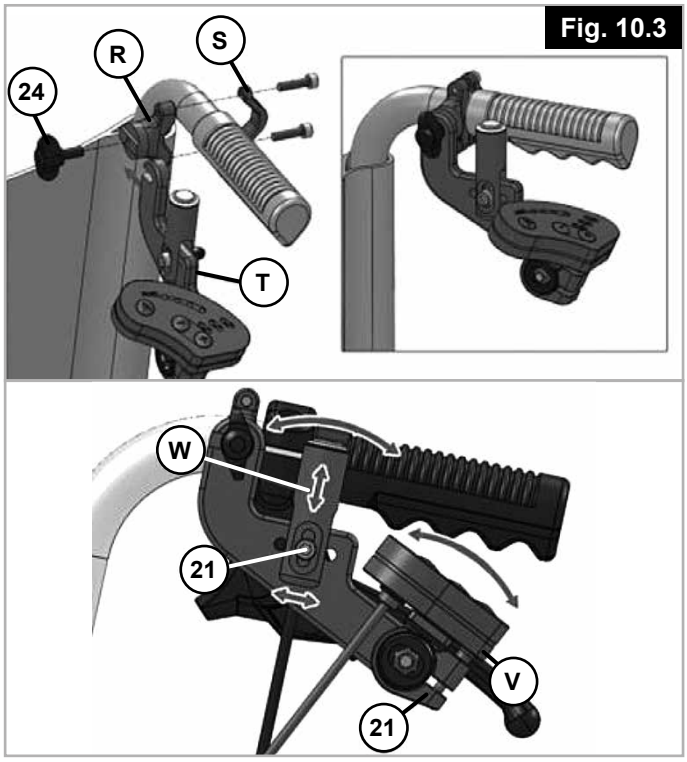
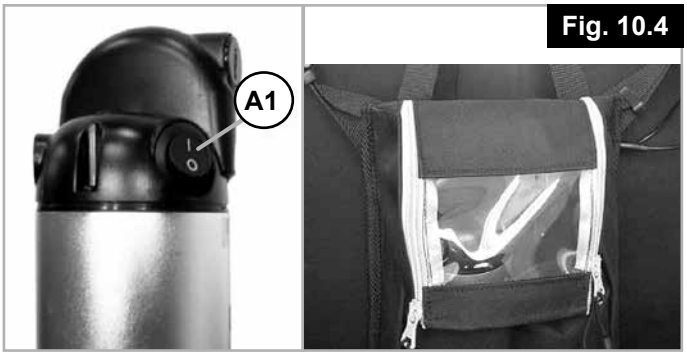


Fig. 10.3

Durch lösen der Flügelschraube (24) kann die Bedieneinheit (T) komplett abgenommen und im Rucksack verstaut werden. Dafür ziehen Sie die Bedieneinheit (T) durch den hinteren Reißverschluss des Rucksacks und verstauen Sie sie in der rechten Rucksacktasche.

10.4 Ein- / Ausschalten (Fig. 10.4)

Das Ein- und Ausschalten des Antriebssystems erfolgt durch Drücken der Taste (A1) am Akku. Nach dem Einschalten leuchten die einzelnen LED´s der Akkukapazitätsanzeige nacheinander gelb auf und bleiben je nach Ladezustand erleuchtet bzw. aus. Um die Taste (A1) zu erreichen, müssen Sie den Rucksack nicht öffnen. Durch das transparente Sichtfenster kann der Akku auch ein- und ausgeschaltet werden.



Achtung: Der Ein/Ausschalter dient auch als Notausschalter. Er muss daher immer frei zugänglich sein.

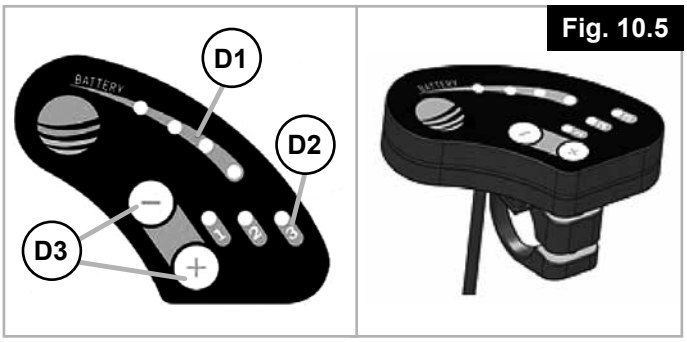
⚠ WARNUNG!
Vor dem ersten Gebrauch muss der Akku ganz aufgeladen werden.

⚠ VORSICHT!
Vor dem ersten Gebrauch muss der Akku ganz aufgeladen werden.

⚠ WARNUNG!
Die Oberflächentemparatur des Ladegerätes kann beim Laden auf 49°C ansteigen.

10.5 Bedienung LED Display (Fig. 10.5)

Das Display enthält LED Anzeigen für den Akkufüllstand, LED Anzeigen für die 3 Fahrstufen und 2 Bedientasten für die Fahrstufenauswahl.



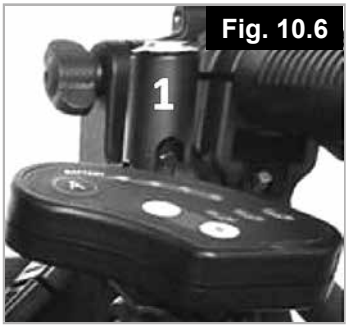
D1 = AKKU FÜLLSTANDSANZEIGE
D2 = FAHRSTUFENANZEIGE
D3 = EINSTELLUNGSTASTER FAHRSTUFEN

Nach dem Einschalten wird immer die Fahrstufe 1 eingestellt. Mit den Tasten " – " und " + " kann gewählt werden. Je nach eingestellter Fahrstufe ist die Maximalgeschwindigkeit begrenzt auf:

Fahrstufe 0 = keine LED an = 0 km/h (AUS)	(0 LED an)
Fahrstufe 1 = erste LED an = 2 km/h	(1 LED an)
Fahrstufe 2 = erste und zweite LED an = 3,7 km/h	(2 LED‘s an)
Fahrstufe 3 = erste, zweite und dritte LED an = 5 km/h	(3 LED‘s on)

10.6 Bedienung Druckschalter (Fig. 10.6)

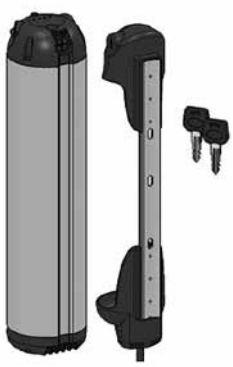
Durch drücken des Druckschalters (1) wird die Schiebehilfe aktiviert und fährt automatisch mit der eingestellten Maximalgeschwindigkeit solange der Druckschalter betätigt wird. Beim Loslassen ist die Schiebehilfe deaktiviert.



Achtung: Die Schiebehilfe ist keine Bremshilfe. Das Bremsen des Rollstuhls muss durch die Begleitperson erfolgen. Deshalb empfehlen wir Trommelbremsen.

⚠ WARNUNG!
Der Druckschalter darf niemals arretiert werden!!
Ist die Schiebehilfe eingeschaltet, wird jeder Impuls am Drucktaster in einen Fahrbefehl umgesetzt. Jeder ungewollte Impuls ist deshalb möglichst auszuschließen. Schalten Sie beim Anhalten oder Warten vor potentiellen Gefahrenstellen (z. B. während des Wartens an einer Fußgänger-Ampel, an Steigungen und Gefällen oder an Rampen jeglicher Art) die Schiebehilfe ab und nehmen Sie Ihre Hände vom Drucktaster.

11. Akku/Ladegerät



Vor Erstinbetriebnahme den Akku vollständig aufladen! Der Akku kann direkt am Rollstuhl oder auch vom Rollstuhl getrennt aufgeladen werden. Mit Hilfe eines Schlosses ist der Akku fest im Rucksack arretiert. Um den Akku zu entnehmen, müssen Sie zuerst die Schlossverriegelung öffnen. Drehen Sie den Schlüssel im Gegenuhrzeigersinn. Jetzt ist das Schloss entriegelt und Sie können den Akku nach vorne klappen und aus der Halterung herausziehen.

Um den Akku wieder zu befestigen, schieben sie den Akku mit der Unterseite in die Rucksacktasche so dass die Unterseite in die untere Halterung gleitet. Drücken sie nun den Akku in die obere Halterung. Für den Diebstahlschutz und zur endgültigen Fixierung schließen Sie das Schloss wieder, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Zur Fahrt entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Schloss.

Achtung: Bitte führen sie immer nur einen Schlüssel mit sich und bewahren den zweiten Schlüssel an eine sicheren Platz auf.

11.1 Akkus aufladen (Fig. 11.1)

⚠ **WARNUNG!**

Lassen Sie die Akkus bzw. den Akkupack beim Laden nicht unbeaufsichtigt.

Öffnen Sie zum Laden die Verschlusskappe (A2) und schließen Sie den Ladestecker (A3) des Ladegerätes an.



Fig. 11.1

Danach schließen Sie das Ladegerät mit dem Netzstecker an der Steckdose an. Während dem Ladevorgang leuchtet am Ladegerät die Anzeige rot; sobald der Akku voll aufgeladen ist, leuchtet die Anzeige grün. Am Akku selbst wird der Aufladungsprozess nicht angezeigt.

Ladetemperatur:	10°C bis 45°C
Ladezeit:	ca. 3 - 4 Std.
Verstauung:	5°C bis 25°C (Empfehlung)
Verstauung:	-20°C bis 45°C (Empfehlung)

Wir empfehlen den Akku nach jeder Fahrt zu laden. Vor längerem Nichtgebrauch sollte der Akku vollständig aufgeladen werden. Bei Nichtgebrauch spätestens alle 12 Wochen nachladen, um Schäden am Akku zu vermeiden. Die Lagerung sollte nur an trockenen Orten erfolgen.

Nach erfolgter Aufladung entfernen Sie den Netzstecker des Ladegerätes aus der Steckdose und ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse des Akkus. Verschließen Sie die Ladebuchse wieder mit der Verschlusskappe, um Wassereintritt und Korrosion zu vermeiden.

Am Akku kann der Ladezustand über eine Füllstandanzeige abgefragt werden. Hierzu ist die Taste mittig an der Anzeige kurz zu drücken. Nachfolgend wird der Ladezustand für kurze Zeit mit Leuchtdioden angezeigt.

Bitte beachten Sie auch die Angaben auf dem Typenschild an der Unterseite des Akkus:

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und zu hohe Temperaturen. Der Akku darf nur bei Umgebungstemperaturen zwischen -20 °C und +60 °C benutzt werden.

	Halten Sie den Akku von offenen Flammen fern
	CE-Zeichen (Conformity Europe), dieser Akku entspricht den benannten europäischen Normen
	Zelle enthält Lithium
	Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden
	China RoHS Kennzeichen: Es werden gesundheitsgefährdende Stoffe verwendet. Die Zahl im Logo zeigt an, für wie viele Jahre das Produkt bestimmungsgemäß verwendet werden kann.
	**Warnung:** Die Benutzung eines nicht geeigneten Ladegeräts kann zu Fehlfunktionen führen und eine eingeschränkte Lebensdauer des Akkus zur Folge haben. Es besteht Brand und Explosionsgefahr.
	Das Ladegerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden
	Das Ladegerät darf nur im Innenbereich verwendet werden

- Verwenden Sie ausschließlich ein für diesen Akku vorgesehenes Ladegerät von SUNRISE MEDICAL
- Beachten Sie bei der Benutzung des Ladegeräts die auf dem Ladegerät aufgedruckte Anleitung und die folgenden Informationen.
- Achten Sie darauf, dass der Stecker fest in der Steckdose sitzt.
- Stecker nie mit feuchten Händen berühren.
- Benutzen Sie den Stecker des Ladegeräts und/ oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder verschmutzt sind. Reinigen Sie den Stecker vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Führen Sie den Ladevorgang nicht in Räumen durch, in denen das Ladegerät durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden könnte.
- Vorsicht bei Kondenswasser. Wenn das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondenswasser bilden. Benutzen Sie in diesem Fall das Ladegerät erst wieder, wenn das Kondenswasser ganz verdunstet ist. Das kann mehrere Stunden dauern.
- Das Ladegerät nie am Netzkabel oder am Ladekabel tragen.
- Lassen Sie das Ladegerät nicht länger an das Stromnetz angeschlossen als für den Ladevorgang erforderlich ist.
- Zum Ausstecken des Ladegeräts an der Steckdose nie am Netzkabel ziehen.
- Üben Sie auf Kabel und Stecker keinen Druck aus. Überdehnen oder Knicken des Kabels, Einklemmen des Kabels oder schwere Gegenstände, die auf ein Kabel oder einen Stecker gelegt werden, können einen Stromschlag oder Brand verursachen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse
- Akku beim Laden auf nicht brennbare, hitzebeständige Unterlage legen. Es dürfen sich keine brennbaren oder leicht entzündliche Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden
- Akku während des Ladens niemals unbeaufsichtigt lassen
- Beschädigte Akkus dürfen nicht geladen oder weiter verwendet werden.
- Akkus sind kein Spielzeug und dürfen nicht von Kindern benutzt werden!
- Verlegen Sie das Netzkabel und das daran befestigte Ladekabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann und dass beide Kabel nicht anderen schädlichen Einwirkungen oder Belastungen ausgesetzt sind.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel oder die an den Kabeln befestigten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen sofort vom autorisierten Fachhändler ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen schweren Stoß erlitten hat, heruntergefallen ist oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem Fachhändler, der zur Durchführung von Reparaturen autorisiert ist.
- Originalstecker und - kabel dürfen nicht abgeschnitten oder verändert werden
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.



Fehlbehandlungen führen zu Risiken wie Explosion, Überhitzung oder Feuer. Nichtbeachtung der Verwendungshinweise führt zu vorzeitigem Verschleiß oder sonstigen Defekten. Diese Anleitung ist sicher aufzubewahren.

11.2 Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akkus:

⚠ WARNUNG!
Im Akku werden Lithium-Ionen-Zellen verwendet. Für den Transport und Versand des Akkus gelten daher gesetzliche Vorschriften, die unbedingt einzuhalten sind. So darf ein defekter Akku nicht in Flugzeugen transportiert werden.
Sollte Ihr Akku defekt sein, bringen Sie ihn bitte selbst zu Ihrem Fachhändler, da der Versand per Post oder über andere Beförderer streng reglementiert ist. Wir empfehlen auch hier, dass Sie sich dazu an Ihren Fachhändler wenden.

Da sich die Transportvorschriften jedes Jahr ändern können, empfehlen wir, dass Sie sich vor dem Antritt einer Reise bei Ihrem Reiseveranstalter, Ihrer Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft nach den geltenden Vorschriften erkundigen. Ein defekter Akku darf nicht ins Flugzeug mitgenommen oder als Gepäck aufgegeben werden.

⚠ VORSICHT!
Wenn Ihr Akku beim Transport an der Schiebhilfe angebracht ist, gelten erleichterte Transportvorschriften gemäß UN3171.

Bewahren Sie den Verpackungsbehälter des Akkus unbedingt auf, falls Sie ihn transportieren müssen. Besprechen Sie den Transport vor dem Versand mit Ihrem Fachhändler.

12. Transport

Die Schiebehilfe ist für den Transport in Fahrzeugen gemäß ISO 7176-19 zugelassen.

⚠ WARNUNG!
Um einen Rollstuhl mit angebauter Schiebehilfe Empulse R20 als Sitz in einem Kraftfahrzeug zu verwenden, muss der Rollstuhl, an dem die Schiebehilfe Empulse R20 angebaut ist, ebenfalls einen Crash-Test gemäß ISO 7176-19 bestanden haben.

Wenn das Empulse R20 nicht an einem Rollstuhl angebaut ist, muss das Produkt und alle seine Teile beim Transport gesichert werden, damit es nicht beschädigt wird (z.B. durch Umfallen) und keine Gefahr für andere Personen darstellt.
Wird der Rollstuhl nicht als Sitz in einem Fahrzeug verwendet, kann die Schiebehilfe am Rollstuhl angebaut bleiben. Der Rollstuhl bleibt auch mit anmontierter Schiebehilfe faltbar (sofern der Rollstuhl über diese Eigenschaft verfügt). Der Vorgang zur Faltung/ Entfaltung wird in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhlherstellers beschrieben.

⚠ VORSICHT!
Achten Sie beim Transport darauf, dass sich die Kabel nicht verfangen, dass sie nicht abgeknickt oder anderweitig beschädigt werden.
Die Schiebehilfe darf nicht mit beschädigten Kabeln benutzt werden.

Demontage Für Transport
Für den Transport kann die Schiebehilfe werkzeuglos abmontiert werden.
Öffnen Sie durch drücken auf den roten Hebel (M) die Verriegelung auf beiden Seiten und entfernen Sie die Schiebehilfe vom Rollstuhl (Fig. 12.1).

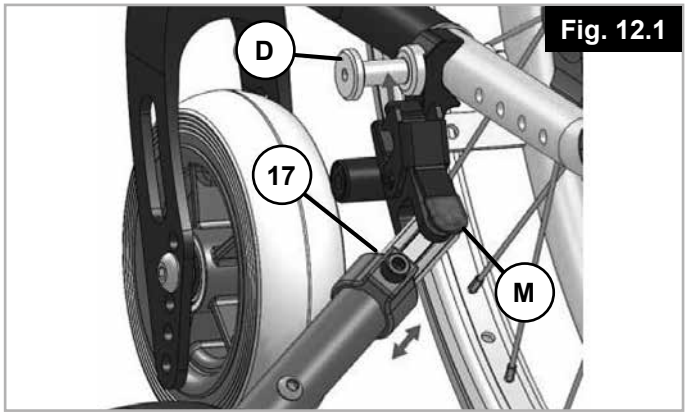


Fig. 12.1

Lösen Sie die 4 Gurte des Rucksacks mit der Gurtklinke (T1) an den Haltebändern des Rollstuhls (Fig. 12.2).

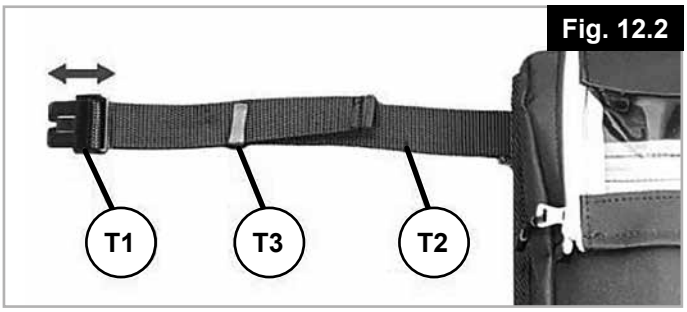


Fig. 12.2

Lösen Sie die Flügelschraube (24) um die Controller Einheit (T) komplett abzunehmen und in Ihrem Rucksack zu verstauen. Dafür ziehen Sie die Controller Einheit (T) durch den hinteren Reißverschluss des Rucksacks und verstauen Sie die Controller Einheit in der rechten Rucksacktasche (Fig. 12.3).

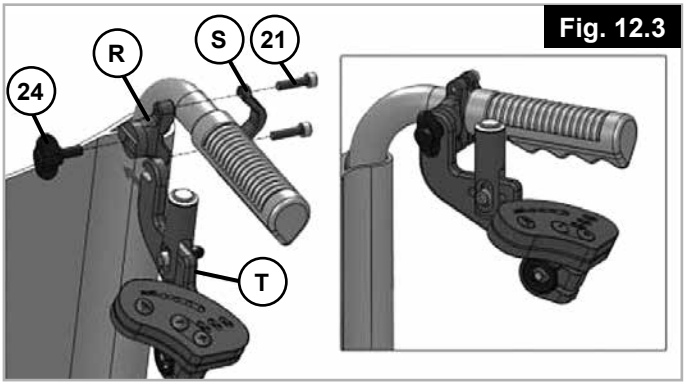


Fig. 12.3

Sie können die Schiebehilfe mit den Klettbänder auf der Rückseite des Rucksacks befestigen.

13. Sicherheit:

Lassen Sie die Schiebehilfe niemals, weder im ein- noch im ausgeschalteten Zustand, unbeaufsichtigt stehen.

Um die Schiebhilfe gegen Diebstahl und gegen unbefugte Benutzung zu sichern, schalten Sie die Schiebhilfe bitte aus und entnehmen Sie den Akku.

14. Wartung

Die Schiebehilfe R 20 ist ein sehr wartungsarmes Gerät. Wir empfehlen das R 20 alle 2 Jahre von einem Fachhändler einer Kontrolle zu unterziehen.
Vor Beginn von Wartungsarbeiten immer den Akku ausschalten und abnehmen.

HINWEIS: Für alle Service- und Wartungsarbeiten an der Schiebhilfe ist der Akku-Schlüssel erforderlich. Ohne den Schlüssel können keine Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Wartungsplan	
	nach 24 Monaten
Funktions- und Sicherheitsüberprüfung des Anklenmmsystems (Schiebehilfe und Rollstuhl)	X
Sichtkontrolle des Anklemmsystems, der Rucksackbefestigung auf Beschädigung (Risse, Verformungen..)	X
Sichtkontrolle des Rollstuhlrahmens, der Rückenrohre auf Beschädigung (Risse, Verformungen, Beulen..)	X
Überprüfung des Reifens (Profiltiefe, Risse, Beschädigungen; und wenn nötig ersetzen)	X
Überprüfung aller Kabel- und Steckverbindungen	X

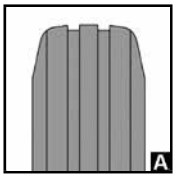
15. Serviceintervall

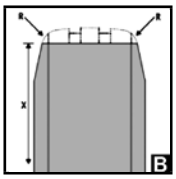
Service:
Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler.

Je nachdem, wie oft Sie Ihre Schiebehilfe benutzt haben, empfehlen wir, dass Sie sie mindestens alle 2 Jahre zu Ihrem Fachhändler bringen, um Ihre Schiebehilfe von Fachpersonal überprüfen zu lassen.

16. Wartung der Reifen

Die Schiebehilfe ist mit einem 6“ Antriebsrad mit pannensicherer Bereifung ausgestattet. Achten Sie darauf, dass der Reifen immer genug Profil aufweist, da sich dies wesentlich auf das Fahrverhalten auswirkt. Wenn der Reifen abgefahren ist (siehe Abbildung) muss er von einem autorisierten Fachhändler getauscht werden.





17. Reinigung/Hygiene

Die Schiebhilfe sollte regelmäßig gereinigt und nach jeder längeren Fahrt mit einem allgemein erhältlichen Haushaltsreiniger gereinigt werden. Bei Bedarf nur etwas Wasser verwenden.

Der Drucktaster, das Display und der Akku dürfen nur mit einem feuchten (nicht nassem) Tuch abgewischt werden. Das Antriebsrad kann mit einem weichen Schwamm oder einer weichen Bürste gereinigt werden.
Die Andockbolzen am Rollstuhl und das Andocksystem können mit Wasser, einem weichen Schwamm oder einer weichen Bürste gereinigt werden (wird nach jeder Fahrt empfohlen).

⚠ VORSICHT!
Das Produkt nicht mit einem Dampf- oder Hochdruckreiniger reinigen.

Keine Scheuermittel oder aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel verwenden.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser mit den elektrischen Anschlüssen in Berührung kommt.

Hygiene bei Wiedereinsatz:
Im Falle eines Wiedereinsatzes sollte die Schiebehilfe durch eine sorgfältige Wisch- und Sprühdesinfektion aller Flächen, mit denen der Benutzer in Kontakt kommen könnte, hygienisch aufbereitet werden. Wenn das schnell durchgeführt werden muss, verwenden Sie ein flüssiges Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis, das für medizinische Produkte und Geräte geeignet ist. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.
Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen.
Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.
Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannungen zu entsorgen, um eine mikrobakterielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

18. Entsorgung / Recycling von Materialien

Verwendete Materialien:

Im folgenden Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für die Schiebehilfe verwendet werden, mit Angaben zur Entsorgung oder zum Recycling der Schiebehilfe und der Verpackung.
Darüber hinaus können besondere, örtliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung oder Wiederverwertung gelten; diese müssen bei der Entsorgung Ihrer Schiebehilfe beachtet werden. (Dazu kann auch die Reinigung oder Dekontaminierung der Schiebehilfe vor der Entsorgung gehören).

Aluminium: Halterungen, Controller

Stahl: Schrauben

Edelstahl: Andockbolzen, Drucktaster, Entriegelung

Kunststoff: Handgriffe, Stecker, Displayfolie, Display, Ladegerät, Controllerbox

Gummi: Reifen

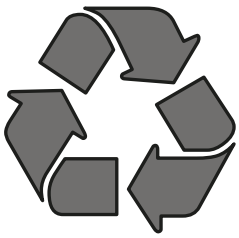
Polyester: Rucksack

Verpackung: Hergestellt aus weichem Polyethylen und Pappe

Akku: Lithium-Ionen-Akku (Gefahrgut)

Siehe den Abschnitt „Akku“ für weitere Informationen.

HINWEIS: Die Entsorgung oder das Recycling sollte über eine Entsorgungsfirma oder eine öffentliche Entsorgungsstelle erfolgen. Sie können Ihre Schiebehilfe zur Entsorgung auch an Ihren Fachhändler zurückgeben.



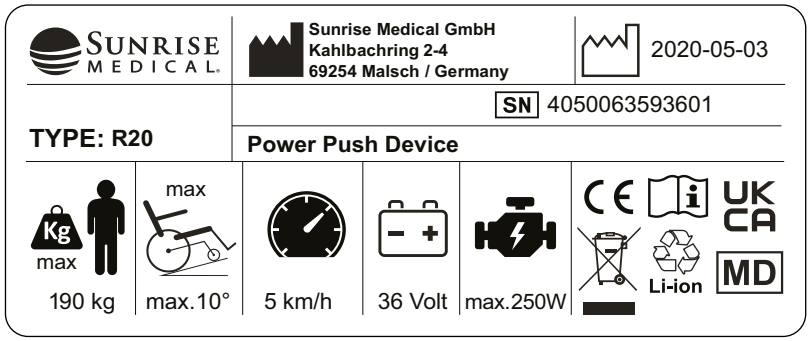
19. Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Rahmen. Auf dem Namenschild sind das exakte Modell und andere technische Daten angegeben. Wenn Sie ein Ersatzteil bestellen oder einen Anspruch geltend machen, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

Typ:	Produktbezeichnung/Artikelnummer
max X°	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
XXX kg	Maximale Zuladung.
UK CA	UKCA-Kennzeichnung
CE	CE-Kennzeichnung.
	Gebrauchsanweisung
X km/h	Höchstgeschwindigkeit
XX Volt	Elektrische Spannung / V=Volt.
XXX Watt	Motorleistung
Li-ion	Zelle enthält Lithium
	Darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden
SN	Seriennummer
MD	Dieses Symbol bedeutet „Medizinprodukt“
	Hersteller-Adresse.
XXXX-XX-XX	Herstellungsdatum.
	Adresse des Importeurs
UK RP	Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich)
CH REP	Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz



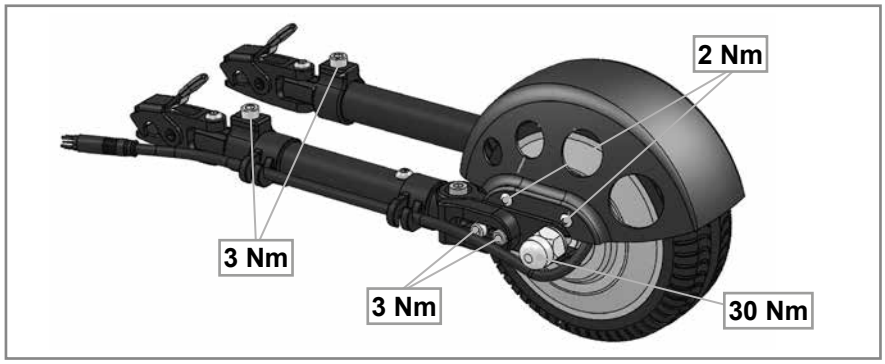
ISO 7010-M002
Die Gebrauchsanweisung muss gelesen werden! (Blaues Symbol)

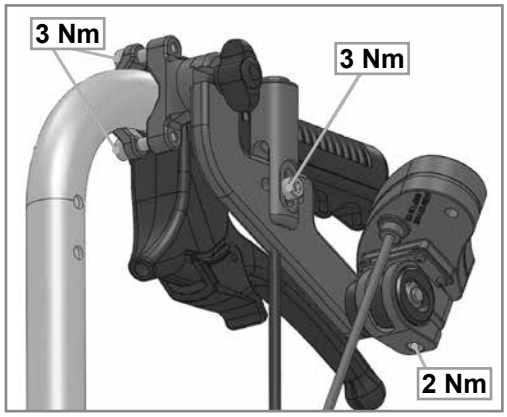


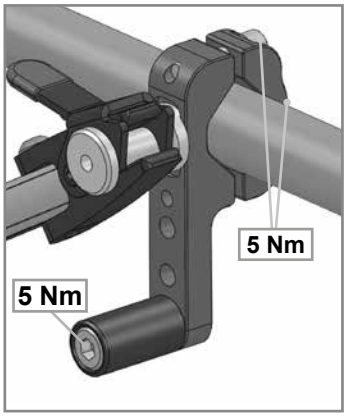
Da wir uns der kontinuierlichen Verbesserung der Konstruktion unserer Rollstühle und Schiebehilfen verschrieben haben, können die technischen Daten von Produkten etwas von den dargestellten Beispielen abweichen. Bei allen Angaben zu Gewichten/ Abmessungen und Leistung handelt es sich um annähernde Werte und sie sind ausschließlich zur Information gedacht.
Alle Schiebehilfen müssen gemäß den Leitlinien des Herstellers benutzt werden.

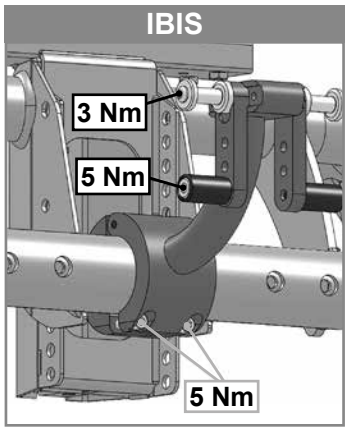
Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

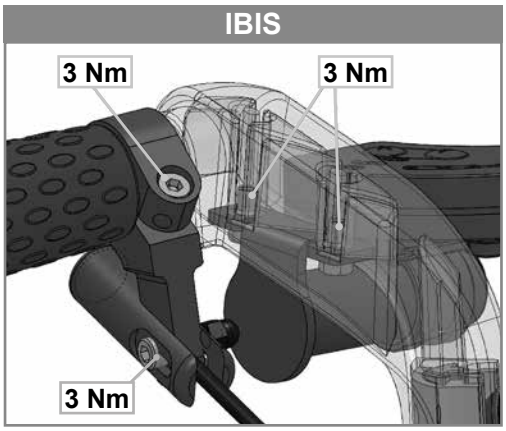
20. Drehmoment











Die Schrauben werden im Werk mit einer Schraubensicherung versehen und können nach dem Einbau nicht wieder verwendet werden. Danach sollten sie ausgetauscht oder alternativ mit Schraubensicherung „mittelfest“ neu gesichert werden.

⚠ WARNUNG!

Gesicherte Muttern dürfen nur einmal verwendet werden.

21. Technische Daten

Allgemeine Daten:	
Akku	36 V, 6 Ah Li-Ion
Betriebsspannung:	36 V
Reichweite:	bis zu 15 km*
Geschwindigkeit, vorwählbar:	1 - 5 km/h in 3 Stufen (2/3,7/5 km/h) **
Steigfähigkeit:	bis zu 18% (10°)
Max Nutzergewicht / max Zuladung:	170 kg / 190 kg
Gesamtgewicht:	4,5 kg
Gewicht Antriebseinheit:	3 kg
Gewicht Akkupack	1,4 kg

Motordaten:	
Nennspannung	36 V
maximaler Strom	25 A
Nenndauerleistung	250 W
Maximales Drehmoment	30 Nm
Schutzklasse	IP54
Seriennummer	Laserprint Bsp. ASM 160706 00516 = Seriennummer 00516
Radgröße	6”
Motorgeräusch	max. 50 +/-5 dbA in 1 m Abstand
Motortemperatur (Normalbetrieb)	max 41°C
Garantie	3 Jahre

Akkudaten:	
Nennspannung	36 V
Kapazität (Nennladung)	6 Ah
Elektrische Leistung	216 Wh
Entladestrom	25 A (5 Sek)
	10 A (10 min)
	8 A (kontinuierlich)
Ladezeit	3 - 4 St. (ca. bei 2 A Ladestrom)
Temperatur bei Normalbetrieb	max. 41°C
Ladetemperaturbereich	10°C - 45°C
Betriebstemperaturbereich	-20°C bis 60°C
Lagertemperaturbereich	-45°C bis 65°C
	Empfehlung -20° bis 35° C (1 Jahr)
	-20°C bis 50°C (1 Woche)
	-20°C bis 45°C (1 Monat)
	-20°C bis 40°C (6 Monate)
Schutzklasse	IP65
Seriennummer	Laserprint auf Unterseite hinter Modellbezeichnung > Bsp. AWB1805466822D Seriennummer 466822
Garantie	2 Jahre
Display	Ladezustand
Funktionen	Ein/Ausschalter; abschließbar
Sicherung	austauschbare Glassicherung 5x20 mit 25 A
UN Test Zertifikat	vorhanden

Ladegerät:	
Eingang	100-240V AC
Ladeschlussspannung / -strom	42 V / 2A
Sicherung	Schmelzsicherung 3.15A
Seriennummer	keine
Oberflächentemperatur	bis 49°C

Steuerung:	
Nennspannung	36 V
Maximale Stromstärke	25 A
Nennstromstärke	7 A
Schutzklasse	IP56
Seriennummer	Label hinter Product number > Bsp. X1803033879 Seriennummer 033879

Display:	
Anzeigen	Ladezustand Akku (4 LED)
	Fahrstufe (3 LED)
Funktion	Auswahl Fahrstufen 0, 1, 2, 3
Schutzklasse	IP65

Drucktaster	
Schutzklasse	IP65

* Je nach der Kombination aus Rollstuhl und Schiebehilfe können die Werte davon abweichen, z.B. Beschaffenheit des Untergrunds, Körpergewicht des Benutzers, Fahrverhalten, mitgeführtes Gewicht, Topographie.

** Die max. Geschwindigkeit ist abhängig vom Nutzergewicht, der Topographie, Luftdruck, Beschaffenheit des Untergrundes.

22. Problemlösen

Problem	Überprüfung		Lösung
R 20 lässt sich nicht einschalten	Akku richtig eingesteckt	nein	richtig einstecken
	Akku eingeschaltet	nein	einschalten
	Akku geladen	nein	laden
	Sicherungen im Akku defekt	ja	Händler kontaktieren
	Problem noch vorhanden	ja	Händler kontaktieren
R 20 fährt nicht	R 20 eingeschaltet	nein	einschalten
	Kabel richtig eingesteckt	nein	richtig einstecken
	Akku entladen	ja	laden
	Antriebsrad am Boden	nein	Antriebsrad aushängen
	Antriebsrad hat Traktion	nein	Händler kontaktieren
	Problem noch vorhanden	ja	Händler kontaktieren
Der Akku kann nicht geladen werden	Ladegerät korrekt eingesteckt	nein	richtig einstecken
	Gerätestecker richtig eingesteckt	nein	richtig einstecken
	Problem noch vorhanden	ja	Händler kontaktieren
	Falsches Ladegerät	ja	Originalladegerät benutzen
Akku beschädigt	Akku darf nicht geöffnet werden - Fachhändler verständigen		

Sommaire

1. Définitions 25
2. Avant-propos 26
3. Utilisation 27
4. Champ d'application : 28
5. Consignes générales de sécurité et limites de conduite 29
6. Consignes relatives à la sécurité – avant chaque utilisation 30
7. Consignes relatives à la sécurité – pendant l'utilisation 30
8. Garantie 31
9. Livraison 32
10. Démarrage 33
10.1 Fixation du dispositif d'aide à la poussée sur le fauteuil 33
10.2 Fixation de la sacoche sur le fauteuil 33
10.3 Montage de l'unité de commande 33
10.4 Mise sous / hors tension 34
10.5 Utilisation du cadran à LED 34
10.6 Utilisation du pressostat 34
11. Batterie/Chargeur 35
11.1 Recharge de la batterie : 35
11.2 Consignes de sécurité et précautions relatives au transport et à l'expédition de la batterie : 37
12. Transport 37
13. Sécurité : 38
14. Entretien 38
15. Fréquence des révisions 39
16. Entretien des pneus 39
17. Nettoyage/Hygiène 39
18. Mise au rebut / Recyclage des matériaux 40
19. Plaque signalétique 40
20. Couple réel 41
21. Caractéristiques techniques 42
22. Dépannage 43

1. Définitions

Terme	Définition
⚠ **DANGER !**	Indication d'un risque potentiel de blessures sérieuses ou de mort en cas de non-respect des consignes
⚠ **AVERTISSEMENT !**	Indication d'un risque potentiel de blessure en cas de non-respect des consignes
⚠ **ATTENTION !**	Indication que le matériel peut être endommagé si le conseil fourni n'est pas suivi
⚠ **REMARQUE :**	Conseil d'ordre général ou pratique recommandé
	Référence faite à d'autres manuels
	Incompatible

REMARQUE :

Il vous est conseillé de noter dans l'encadré prévu ci-dessous les coordonnées du technicien chargé de votre service après-vente. En cas de panne, contactez-le en lui donnant le plus d'informations possible sur la nature de la panne pour qu'il puisse vous aider efficacement et rapidement.

Il est possible que le dispositif d'aide à la poussée illustré et décrit dans le présent manuel ne soit pas totalement identique au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré d'éventuelles différences minimes. Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

Tampon et signature du revendeur

FR

2. Avant-propos

Chère cliente, cher client,

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Nous nous en réjouissons. Vous trouverez dans ce manuel d'utilisation de nombreux conseils et suggestions pour faire de votre nouveau dispositif d'aide à la poussée un partenaire fiable au quotidien.

Pour Sunrise Medical, être proche de nos clients est une priorité. C'est pourquoi, nous tenons à vous informer de toutes nos nouveautés, actuelles et à venir.

Etre proche de nos clients signifie, assurer un service rapide, avec le moins de formalités administratives possible et entretenir une bonne relation avec eux. Pour tout renseignement sur les pièces de rechange ou les accessoires, ou pour toute question concernant votre dispositif d'aide à la poussée, n'hésitez pas à nous contacter. Nous restons à votre entière disposition. Notre objectif est que vous soyez satisfait de nos services. Chez Sunrise Medical, nous travaillons en permanence au développement de nos produits. Ainsi, des modifications quant à la forme, à la technique et à l'équipement peuvent être apportées à notre gamme de produits.

Aucune réclamation ne pourra donc être adressée au sujet des informations et illustrations de ce manuel d'utilisation.

Le système de gestion de SUNRISE MEDICAL est certifié ISO 13485 et ISO 14001.

CE **En sa qualité de fabricant, SUNRISE MEDICAL, déclare que ce produit est conforme au règlement relatif aux dispositifs médicaux (2017/745).**

REMARQUE :
Conseil d'utilisation générale.
Le non-respect des présentes instructions peut causer des blessures physiques, l'endommagement du matériel ou la dégradation de l'environnement.

Avis à l'utilisateur et/ou au patient : Tout incident grave en rapport avec le dispositif doit être signalé au fabricant et aux autorités compétentes de l'État membre dans lequel réside l'utilisateur et/ou le patient.

Adaptations spéciales B4Me
Afin de vous assurer que votre produit B4Me fonctionne de manière performante comme prévu par le fabricant, Sunrise Medical vous recommande vivement de lire et de comprendre toutes les informations utilisateur fournies avec votre produit B4Me avant de l'utiliser pour la première fois.

Sunrise Medical recommande également que les informations utilisateur ne soient pas jetées après leur lecture, mais qu'elles soient conservées en toute sécurité afin d'être consultées ultérieurement.

Combinaison de dispositifs médicaux
Il est possible de combiner le présent dispositif médical avec un ou plusieurs autres dispositifs ou produits. Vous trouverez sur www.Sunrisemedical.fr toutes les informations utiles sur les combinaisons possibles. Toutes les combinaisons présentées ont été validées et sont conformes aux exigences générales en matière de sécurité et de performances énoncées dans annexe I No. 14.1 du règlement 2017/745 relatif aux dispositifs médicaux.

Vous trouverez des conseils sur la combinaison, relatifs par exemple au montage, sur www.SunriseMedical.fr

Pour toute question sur l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre dispositif d'aide à la poussée, n'hésitez pas à vous adresser à votre revendeur SUNRISE MEDICAL agréé. En l'absence de revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions relatives à la sécurité des produits et des rappels de produits, contactez Sunrise Medical par écrit ou par téléphone.

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr



N'utilisez pas votre aide à la poussée sans avoir pris connaissance des informations contenues dans le présent manuel. Veuillez respecter les consignes énoncées dans ce manuel d'utilisation.

3. Utilisation

Empulse R20 est un dispositif d'aide à la poussée motorisé qui se fixe au fauteuil roulant afin de favoriser la mobilité de l'utilisateur et de faciliter ses activités quotidiennes. Le dispositif d'aide à la poussée est prévu pour une utilisation à l'intérieur et à l'extérieur en présence d'un accompagnateur. En aucun cas, l'utilisateur ne doit utiliser lui-même le dispositif d'aide à la poussée en guise d'entraînement motorisé.

Attention : Pour des raisons de sécurité, l'accompagnateur doit être physiquement et mentalement capable d'utiliser le kit en toute sécurité dans toutes les situations d'utilisation et doit avoir été formé à l'utilisation du dispositif par le revendeur.

Le poids maximum de l'utilisateur est indiqué sur la plaque signalétique, ainsi que le numéro de série. L'étiquette du numéro de série est apposée sur le dispositif d'aide à la poussée.

La garantie n'est valable que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et pour l'usage pour lequel il est prévu.

Durée de vie

La durée de vie anticipée de ce produit est de 5 années, dans la mesure où :

- Il est utilisé conformément à l'usage pour lequel il est prévu. Pendant l'utilisation de l'aide à la poussée, les valeurs spécifiées par le fabricant du fauteuil roulant (par ex. l'inclinaison maximale d'une pente, pression des pneus et autres spécifications), et les consignes d'utilisation sont scrupuleusement respectées et jamais dépassées.

- Tous les impératifs d'entretien et de maintenance sont respectés.

- Une formation a été dispensée par le revendeur

⚠ DANGER !

N'équipez le fauteuil d'aucun dispositif électronique non approuvé.

L'ajout de dispositifs médicaux supplémentaires nécessite l'approbation de Sunrise Medical.

N'ajoutez aucun autre dispositif sans autorisation préalable car cela pourrait avoir un effet sur l'usage prévu ou la structure du dispositif d'aide à la poussée.

Ne commencez pas à utiliser le dispositif d'aide à la poussée sans avoir suivi une formation dispensée par un revendeur agréé.

Remarque !

Le dispositif d'aide à la poussée peut interférer avec d'autres types d'équipement, comme les portiques antivol présents dans les magasins.

Le dispositif d'aide à la poussée n'étant pas doté de frein, nous recommandons l'utilisation de freins à tambour.

4. Champ d'application :

Le dispositif d'aide à la poussée permet à l'accompagnateur d'aider l'utilisateur à parcourir de longues distances de manière sécurisée, ergonomique et écologique à bord de son fauteuil roulant. Il étend considérablement le périmètre d'activité de l'utilisateur de fauteuil roulant.
Le fauteuil roulant doté d'une aide à la poussée doit être équipé conformément aux exigences de la réglementation routière lorsqu'il est utilisé sur la voie publique, sur les trottoirs et dans les espaces publics.

La charge max. (utilisateur + fauteuil) est de 190 kg.

Le dispositif d'aide à la poussée peut être utilisé par des personnes qui :
- sont physiquement et mentalement capables d'utiliser le dispositif d'aide à la poussée en toute sécurité dans toutes les situations d'utilisation (en pente, en descente, etc.) et de respecter les exigences légales du code de la route.
- ont été conseillées et formées à l'utilisation du dispositif par Sunrise Medical ou un revendeur Sunrise Medical agréé.

Etat de marche

Le dispositif d'aide à la poussée peut être utilisé sur des surfaces goudronnées et fermes de topographies différentes. Évitez les déplacements sur des surfaces meubles (par ex. gravillons, sable, boue, neige, glace ou flaques d'eau), car elles peuvent présenter des risques imprévisibles pour l'utilisateur.

Respectez les informations relatives aux conditions d'utilisation préconisées, telles qu'énoncées dans le manuel d'utilisation du fauteuil sur lequel le dispositif d'aide à la poussée est monté. Toute limite concernant les conditions d'utilisation préconisées (par ex. tenue en côte, hauteur max. des obstacles, charge max., etc.) doit être rigoureusement respectée lors de l'utilisation du dispositif d'aide à la poussée.

Indications

Du fait de son ajustabilité et de sa conception modulaire, il peut être utilisé par les personnes qui ne peuvent pas marcher ou ont une mobilité limitée en raison de :
- Une paralysie
- La perte d'un membre (amputation de la jambe)
- Un problème/la difformité d'un membre
- Des contractures/blessures aux articulations
- Des maladies, telles qu'une insuffisance cardiaque et circulatoire, trouble de l'équilibre ou cachexie, et pour les personnes âgées ayant assez de force dans le haut du corps.

Contre-indications

Les dispositifs électriques de traction et d'assistance ne doivent pas être utilisés dans les cas suivants :
- Trouble de la perception
- Déséquilibre
- Perte des deux bras, sans le soutien d'un soignant
- Contracture articulaire ou dommages articulaires au niveau des deux bras
- Incapacité à s'asseoir
- Incapacité physique et mentale à faire fonctionner le dispositif de traction en toute sécurité dans toutes les situations de fonctionnement (direction, freinage, etc.)
- Incapacité à répondre aux exigences légales pour une utilisation sur la voie publique.

REMARQUE :
Il convient de noter que l'utilisation d'un fauteuil roulant exige un certain degré de capacités cognitives, physiques et visuelles. L'utilisateur doit être en mesure d'évaluer les conséquences de ses actions pendant l'utilisation du fauteuil roulant et, si nécessaire, les corriger. Ces capacités et l'utilisation sécurisée de composants supplémentaires fixés au fauteuil roulant ne peuvent être évaluées par le fabricant, Sunrise Medical. Nous déclinons toute responsabilité pour tout dommage découlant d'une telle situation.

Veuillez prendre connaissance des consignes d'utilisation relatives au fauteuil roulant et aux composants accessoires embarqués. Communiquez à l'utilisateur les informations utiles sur l'utilisation sécurisée du fauteuil roulant et des composants accessoires embarqués. Communiquez à l'utilisateur les avertissements spécifiques qu'il est important de connaître et de respecter.

5. Consignes générales de sécurité et limites de conduite

La conception et la construction du dispositif d'aide à la poussée ont été pensées pour garantir une sécurité maximale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées.
Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger si l'utilisation faite du dispositif d'aide à la poussée est inadaptée. Pour votre sécurité, vous devrez impérativement respecter les consignes suivantes.
Les altérations ou réglages non professionnels ou erronés augmentent le risque d'accidents. En tant qu'utilisateur d'un dispositif d'aide à la poussée, vous participez à la circulation sur routes ou trottoirs. Vous êtes par conséquent tenu de respecter le code de la route. Lors de votre première utilisation du dispositif d'aide à la poussée, soyez vigilant. Familiarisez-vous avec le dispositif d'aide à la poussée.

⚠ AVERTISSEMENT !

Ne dépassez JAMAIS le poids maximum de l'utilisateur / charge maximale de 170 kg / 190 kg.
Si le poids maximum de l'utilisateur du fauteuil roulant est inférieur à 170 kg, cette limite devra être prise en compte et appliquée à l'ensemble du système. Le non-respect de la charge maximale peut endommager le dispositif d'aide à la poussée, entraîner une perte de contrôle et résulter en des blessures graves pour l'utilisateur ou toute autre personne.

- Il est essentiel de tenir compte des consignes d'utilisation applicables au fauteuil lors de l'utilisation du dispositif d'aide à la poussée.
- La position des freins d'immobilisation du fauteuil sur lequel le dispositif d'aide à la poussée est monté doit permettre un accès aisé pour l'accompagnateur.
- Faites toujours preuve de prudence lorsque vous utilisez le dispositif d'aide à la poussée et démarrez toujours très lentement.

Par exemple, ralentissez toujours avant de franchir des obstacles tels que des marches, des trottoirs, des bordures de chemins et des brèches.

- Le dispositif d'aide à la poussée sert au transport d'une seule personne à la fois et requiert la présence d'un accompagnateur. Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'usage prévu du vélo. Le dispositif d'aide à la poussée est prévu pour être utilisé exclusivement par un accompagnateur.
- L'utilisation du dispositif d'aide à la poussée est réservée aux personnes ayant la constitution physique et psychologique adéquate. Cette personne doit être capable de soutenir le fauteuil roulant et l'utilisateur lorsque le fauteuil est incliné vers l'arrière ou latéralement. Nous recommandons vivement l'utilisation de roulettes anti-bascule avec le fauteuil roulant. Sur des pentes de plus de 8 %, deux supports anti-bascule sont obligatoires.
- Les premiers temps, utilisez votre matériel avec une grande précaution.
- Avant de négocier des pentes, familiarisez-vous avec le dispositif d'aide à la poussée sur une surface plane et à basse vitesse. Pour utiliser le fauteuil en pente, il est vivement recommandé d'utiliser des freins à tambour.
- La vitesse du dispositif d'aide à la poussée doit être adaptée aux caractéristiques techniques du fauteuil et du terrain et aux capacités de l'accompagnateur. La vitesse maximale est de 5 km/h. Ne dépassez jamais cette vitesse, quelles que soient les circonstances.
- La nuit, à la tombée de la nuit et au lever du jour, allumez toujours vos feux.
- Ne roulez que sur des voies goudronnées (ou fermes) et non accidentées.
- N'emmenez jamais le fauteuil sur des pentes supérieures à 10 %. Respectez l'inclinaison maximale autorisée par le fabricant du fauteuil roulant.
- Soyez prudent lorsque vous franchissez des trottoirs, marches, nids de poule, etc. car ces manœuvres représentent un risque accru de basculement. Ne franchissez jamais des marches et ne roulez jamais sur des nids de poule avec le dispositif d'aide à la poussée allumé.
- Adaptez votre style de conduite à vos capacités.
- Roulez lentement et prudemment, en particulier dans les virages.
- Le moteur peut chauffer : ne le touchez pas.
- Faites régulièrement inspecter et réviser le dispositif d'aide à la poussée par votre revendeur (au moins tous les deux ans).
- Veillez à ne pas vous coincer les doigts dans les organes mobiles. Manipulez-les toujours délicatement. Si le dispositif d'aide à la poussée reste exposé pendant des longues périodes au soleil ou au froid, certaines parties peuvent devenir très chaudes (>41° C) ou très froides (<0° C). Le moteur pourrait chauffer et dans des cas extrêmes, ne pas fonctionner à pleine puissance. Les composants en plastiques s'usent également plus vite s'ils sont exposés de manière prolongée au soleil.
- Vérifiez systématiquement que le dispositif d'aide à la poussée est correctement arrimé au fauteuil roulant et vérifiez le positionnement des récepteurs.
- N'utilisez pas le dispositif d'aide à la poussée si le temps est orageux, sous une forte pluie, dans la neige, sur une chaussée glissante ou sur des surfaces meubles.
- Le dispositif d'aide à la poussée peut interférer avec d'autres types d'équipement, comme les portiques antivol présents dans les magasins.
- Dans de rares cas, il peut arriver que l'aide à la poussée interfère avec le bon fonctionnement des appareils, en raison du champ électromagnétique.
- Dans de rares cas, il peut arriver que le champ électromagnétique influe sur la performance de conduite de l'aide à la propulsion.

⚠ DANGER !

RISQUE D'ÉTOUFFEMENT – Cette aide à la mobilité est composé de petites pièces qui, dans certaines conditions, peuvent présenter un risque d'étouffement pour les jeunes enfants.

6. Consignes relatives à la sécurité – avant chaque utilisation

⚠ ATTENTION !

Inspectez visuellement l'état du dispositif d'aide à la poussée et des roues de votre fauteuil roulant (rayons et jantes, état des pneus) et vérifiez la pression des pneus.

Une faible pression des pneus augmente le risque de basculement, en particulier dans les virages. Cela a également un impact sur le freinage, l'usure et la performance de conduite en raison de la résistance accrue au roulement.

Vérifiez régulièrement la profondeur des sculptures de la bande de roulement du pneu de votre dispositif d'aide à la poussée. Si le pneu du dispositif d'aide à la poussée a atteint sa limite d'usure, cessez l'utilisation du dispositif.

Inspectez visuellement les fixations afin de déceler tout signe de détérioration (par ex. fissures, pièces cassées, etc.)

Vérifiez que tous les composants, en particulier les boulons, sont bien serrés.

Vérifiez l'attelage entre le dispositif d'aide à la poussée et le fauteuil.

Vérifiez que les supports sur le châssis sont correctement positionnés.

Inspectez le châssis et les composants de votre fauteuil afin de déceler tout signe de détérioration (par ex. fissures)

Assurez-vous que les pieds de l'utilisateur ne risquent pas de glisser de la palette.

S'il le faut, utilisez un dispositif de retenue prévu à cet effet.

Inspectez tous les câbles et raccordements électriques.

Vérifiez que la batterie est correctement enclenchée et complètement chargée.

Mettez la batterie sous tension.

7. Consignes relatives à la sécurité – pendant l'utilisation

⚠ AVERTISSEMENT !

Familiarisez-vous avec votre produit sur un terrain plat avant de négocier des pentes ou des côtes.

Maintenez toujours fermement les deux mains sur les poignées pour éviter tout risque d'accident dû à une direction incontrôlée.

Adaptez toujours votre vitesse à vos capacités et aux conditions de circulation et du terrain sur lequel vous vous déplacez

Soyez prudent à l'approche d'escaliers, bordures, brèches ou autres zones dangereuses.

Lorsque vous êtes à l'arrêt par ex. à un passage piétons, à un feu rouge, en pente/côte, ou au bas d'une rampe, enclenchez toujours le frein.

Respectez toujours le code de la route lorsque vous roulez sur la route ou les trottoirs

Évitez de rouler sur des surfaces meubles et non revêtues (par ex. gravillons, sable, boue, neige, glace ou flaques d'eau profondes).

Évitez les changements de directions abrupts

En descente, évitez de rouler parallèlement à la pente

Évitez de tourner lorsque vous êtes dans une pente

Adaptez le style et la vitesse de conduite de manière à pouvoir arrêter le fauteuil à tout moment.

L'utilisation dans un escalier est interdite.

Les obstacles, tels les trottoirs, doivent être abordés de face / angle rectangulaire, à très basse vitesse pour éviter le basculement et le risque de blessures. Si besoin est, basculez le fauteuil.

Lors du franchissement d'obstacles, veillez à ce qu'aucun composant du fauteuil ou partie de votre corps ne heurte l'obstacle. Vous pourriez tomber, vous blesser gravement ou endommager le dispositif d'aide à la poussée et le fauteuil.

Après utilisation, mettez immédiatement l'unité hors tension pour éviter tout déplacement involontaire causé par l'activation accidentelle du bouton-poussoir.

Cela permet également de préserver la charge de la batterie.

Dans la mesure du possible, rechargez la batterie après chaque déplacement.

8. Garantie

VOS DROITS LÉGAUX NE SONT PAS LIMITÉS PAR CETTE GARANTIE.

La garantie de Sunrise Medical* pour les dispositifs d'aide à la poussée est détaillée dans les conditions de garantie suivantes :

Conditions de garantie :

1. Si une ou plusieurs pièces du dispositif d'aide à la poussée devaient être remplacées ou réparées suite à un vice de fabrication dans les 24 mois (3 ans pour le moteur) suivant la livraison au client, la ou les pièces seront remplacées ou réparées gratuitement. La garantie ne couvre que les vices de fabrication.
2. Pour faire jouer la garantie, veuillez contacter le service client Sunrise Medical afin de préciser la nature du problème. Si, au moment de faire jouer la garantie, vous vous trouvez dans une localité autre que celle de votre service après-vente Sunrise Medical, la réparation ou le remplacement pourra, en vertu des conditions de garantie, être effectué par un autre service après-vente désigné par le fabricant. Toute réparation doit être effectuée par un centre de service client/revendeur désigné par Sunrise Medical.
3. Toute pièce réparée ou échangée dans le cadre de la garantie est couverte par la garantie pour la période restante conformément au point 1.
4. Concernant les pièces détachées d'origine installées ultérieurement et au frais du client, celles-ci sont couvertes par une garantie de 12 mois (à compter de l'installation), conformément aux présentes conditions de garantie.
5. La garantie ne peut être actionnée si la réparation ou l'échange du fauteuil ou d'une pièce découle de l'un des cas de figure suivants :
   a. L'usure normale, notamment des batteries, des pneus, des patins de frein, etc.
   b. Les anomalies découlant de la surcharge du produit. La charge maximale d'utilisation est indiquée sur l'étiquette CE.
   c. Le produit n'a pas été entretenu ou révisé conformément aux recommandations du fabricant, telles qu'indiquées dans le manuel d'utilisation et/ou les notices d'entretien.
   d. Les accessoires utilisés ne sont pas des accessoires d'origine.
   e. Le dispositif d'aide à la poussée - ou l'une de ses pièces - a été endommagé suite à un mauvais entretien, à un accident ou à une utilisation inadéquate.
   f. Des changements/modifications non conformes aux spécifications du fabricant ont été effectués sur le dispositif d'aide à la poussée ou des pièces.
   g. Les réparations ont été effectuées avant d'en avoir informé le service client.
6. Cette garantie est soumise à la loi du pays d'achat du produit auprès de Sunrise Medical »

* Le lieu Sunrise Medical depuis lequel le produit a été acheté.

Limite de responsabilité

Si le dispositif d'aide à la poussée :

- fait l'objet d'une utilisation inadaptée
- n'est pas entretenu conformément au programme d'entretien
- est mis en service et utilisé sans respecter les consignes énoncées dans le présent manuel
- est réparé ou manipulé par des personnes non autorisées et est équipé de pièces de fournisseurs tiers sans l'autorisation préalable de Sunrise Medical, Sunrise Medical GmbH décline toute responsabilité pour la sécurité du dispositif d'aide à la poussée.

9. Livraison

Votre nouveau dispositif d'aide à la poussée vous est livré entièrement monté dans un emballage en carton. Pour éviter tout risque d'endommagement durant le transport, les pièces détachables ou les pièces à monter sont emballées séparément dans le carton.

Déballage :

Inspectez le carton afin de déceler tout signe d'endommagement externe ayant pu être causé pendant le transport.
Retirez l'emballage.

Sortez délicatement le dispositif d'aide à la poussée du carton et vérifiez que toutes les pièces sont présentes. Inspectez toutes les pièces pour déceler tout signe d'endommagement, éraflures, fissures, traces de coup, déformation ou tout autre défaut.

REMARQUE : En cas d'endommagement ou si des pièces sont manquantes, contactez-nous immédiatement.

Le dispositif d'aide à la poussée comprend les éléments suivants :

Livraison	Description	Quantité
	Roue motrice avec moteur intégré (supports fournis)	1
	Sacoche avec batterie LI-ION 36 V/6 Ah fournie avec support de batterie et 2 clés, boîtier de commande du moteur	1
	Unité de commande (dans la sacoche)	1
	Batterie LI-ION 36 V/6 Ah pour fauteuil roulant (dans la sacoche)	1
	Support de batterie, 2 clés (dans la sacoche)	
	Boîtier de commande du moteur 36 V / 25 A (dans la sacoche)	1
	Attaches d'arrimage (1 attache pour modèle Ibis)	2
	Chargeur 36 V 2A	1

10. Démarrage

10.1 Fixation du dispositif d'aide à la poussée sur le fauteuil (Fig. 10.1)

Appuyez sur le bouton d'ouverture (M) des leviers droit et gauche pour ouvrir les pinces qui viennent se loger sur les goupilles d'arrimage (D) fixée au châssis du fauteuil roulant. Vérifiez que les pinces sont bien enclenchées.

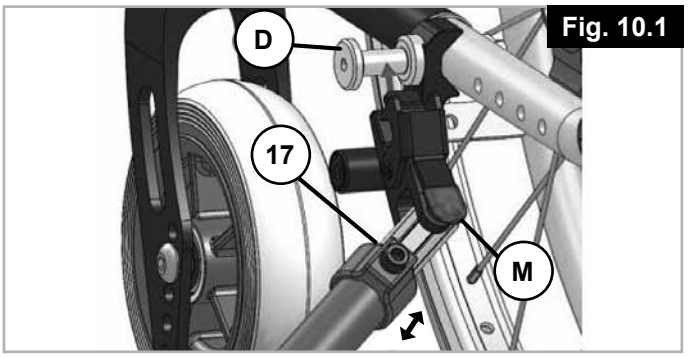


Fig. 10.1

⚠ ATTENTION !

Le dispositif d'aide à la poussée ne doit être utilisé qu'avec le système d'arrimage fourni et les goupilles d'arrimage adaptées à votre fauteuil.
Le dispositif d'aide à la poussée doit vous être livré prêt à l'emploi par Sunrise Medical ou un revendeur Sunrise Medical agréé. Le remplacement des supports du dispositif d'aide à la poussée doit être réalisé exclusivement par Sunrise Medical ou un professionnel de la santé agréé.

⚠ AVERTISSEMENT !

Veillez à ne pas vous coincer les doigts et/ou les vêtements dans les organes mobiles. Manipulez-les toujours délicatement.

10.2 Fixation de la sacoche sur le fauteuil (Fig. 10.2)

Insérez les quatre extrémités (T1) dans le mécanisme de fermeture des sangles de retenue de la sacoche. Réglez les sangles (T2) à la bonne longueur. Le surplus de sangle peut être maintenu en place par les clips de retenue (T3).

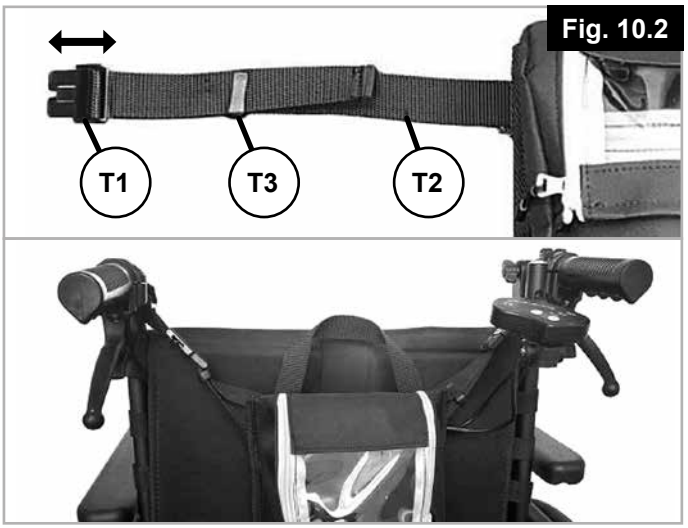


Fig. 10.2

10.3 Montage de l'unité de commande (Fig. 10.3)

Fixez l'unité de commande à son support à l'aide de la vis papillon (24). Pour obtenir le positionnement optimal du bouton-poussoir (W), dévissez ou retirez la vis (21) et réglez l'inclinaison du cadran à l'aide de l'autre vis (21). Resserrez les vis.

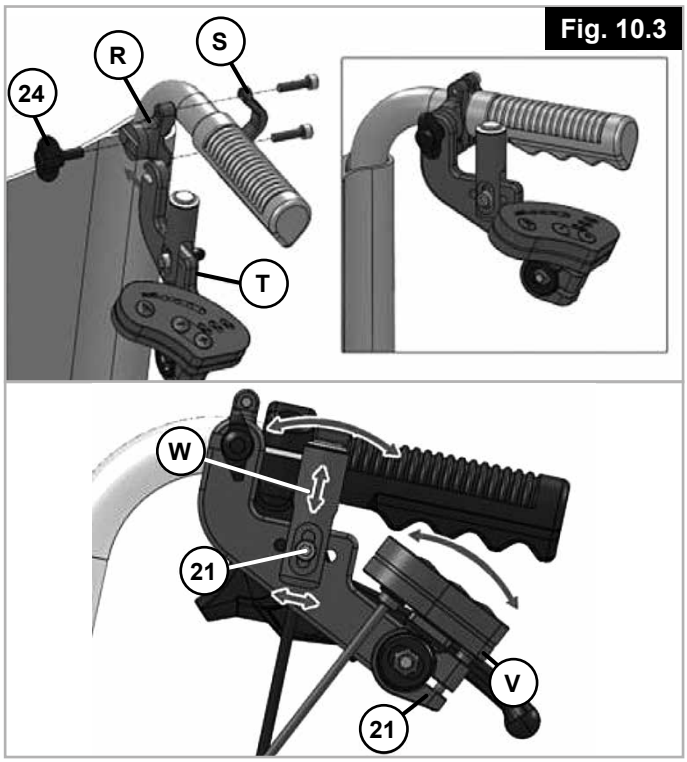
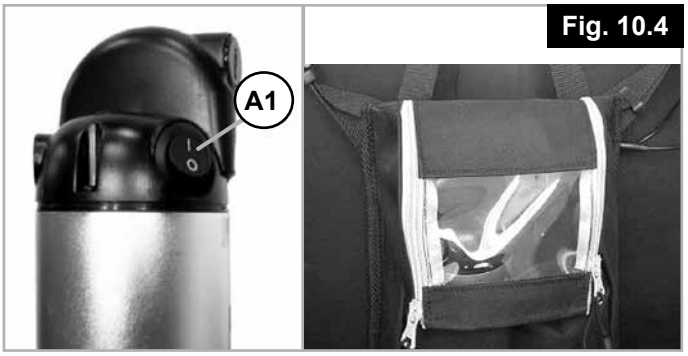


Fig. 10.3

En défaisant la vis papillon (24), vous pouvez déposer l'unité de commande (T) et la ranger dans la sacoche. Pour ce faire, faites passer l'unité de commande (T) à travers la fermeture Éclair arrière de la sacoche et rangez-la dans la poche de droite prévue à cet effet.

10.4 Mise sous / hors tension (Fig. 10.4)

La mise sous et hors tension du système d'entraînement se fait à travers le bouton (A1) de la batterie. Après la mise sous tension, les témoins LED de charge de la batterie s'allument en jaune les uns après les autres et restent allumés ou s'éteignent, selon le niveau de charge restant dans la batterie.
Il n'est pas nécessaire d'ouvrir la sacoche pour atteindre le bouton (A1). Vous pouvez allumer / éteindre la batterie à travers la housse en plastique transparente.



Attention : Le bouton Marche/Arrêt sert également de bouton d'arrêt d'urgence. Il doit par conséquent rester en permanence facilement accessible.

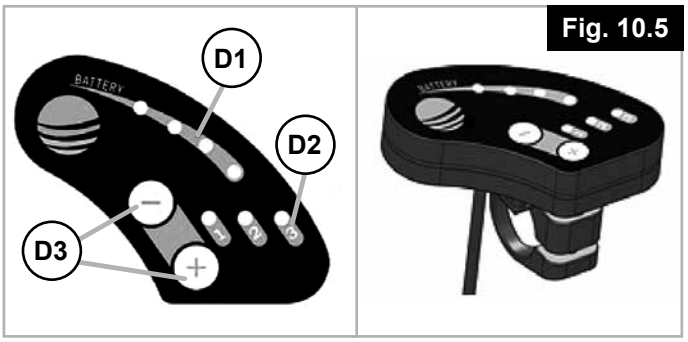
⚠ AVERTISSEMENT !
Lorsque le fauteuil est inutilisé, la batterie doit être mise hors tension.

⚠ ATTENTION !
Avant la première utilisation, la batterie doit être complètement chargée.

⚠ AVERTISSEMENT !
La température de surface du chargeur peut monter jusqu'à 49 °C durant la charge.

10.5 Utilisation du cadran à LED (Fig. 10.5)

Le cadran possède des témoins LED d'état de charge de la batterie, des témoins LED des 3 niveaux de conduite et 2 touches de sélection du niveau de conduite.



D1 = INDICATION DU NIVEAU DE CHARGE DE LABATTERIE

D2 = INDICATION DU NIVEAU DE CONDUITE

D3 = TOUCHES DE SÉLECTION DU NIVEAU DE CONDUITE

Après la mise sous tension, le niveau de conduite 1 est sélectionné par défaut. Utilisez les touches '-' et '+' pour sélectionner le niveau souhaité. Selon le niveau de conduite sélectionné, la vitesse maximale est limitée aux valeurs suivantes :

Niveau de conduite 0 = aucun témoin LED allumé = 0 km/h (Arrêt)	(0 témoin LED allumé)
Niveau de conduite 1 = Témoin LED 1 allumé = 2 km/h	(1 témoin LED allumé)
Niveau de conduite 2 = Témoins LED 1 et 2 allumés = 3,7 km/h	(2 témoins LED allumés)
Niveau de conduite 3 = Témoins LED 1, 2 et 3 allumés = 5 km/h	(3 témoins LED allumés)

10.6 Utilisation du pressostat (Fig. 10.6)

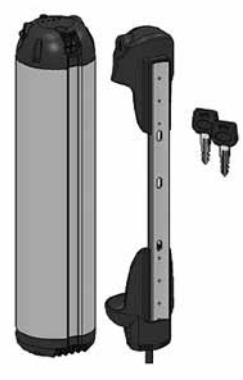
L'activation du bouton-poussoir (1) a pour effet d'activer le dispositif d'aide à la poussée qui avancera à la vitesse maximale sélectionnée tout le temps que le bouton restera enfoncé. Le dispositif d'aide à la poussée est désactivé dès que le bouton-poussoir est relâché.



Attention : Le dispositif d'aide à la poussée n'est pas un dispositif de freinage. Le freinage doit être exercé par l'accompagnateur. C'est pourquoi nous recommandons l'utilisation de freins à tambour.

⚠ AVERTISSEMENT !
Ne bloquez jamais le bouton-poussoir en position verrouillée.
Lorsque le dispositif d'aide à la poussée est sous tension, chaque activation du bouton-poussoir convertit l'impulsion en une commande d'entraînement. Veillez donc à ne pas actionner le bouton-poussoir accidentellement. Mettez le dispositif d'aide à la poussée hors tension lorsque vous vous arrêtez ou attendez dans des zones potentiellement dangereuses (par ex. en attendant de traverser au feu de signalisation pour piétons, en pente ou sur une rampe d'accès) et veillez à éloigner votre main du bouton-poussoir.

11. Batterie/Chargeur



Avant la première utilisation, chargez la batterie entièrement. La batterie peut être chargée à bord du fauteuil ou en dehors du fauteuil. La batterie est verrouillée dans la sacoche à l'aide d'un cadenas. Pour retirer la batterie, vous devez ouvrir le cadenas. Tournez la clé dans le sens anti-horaire. Le cadenas est maintenant ouvert : vous pouvez basculer la batterie vers l'avant et l'extraire de son support.

Pour replacer la batterie, glissez-la dans la sacoche, posez le fond de la batterie dans la partie basse du support. Enfoncez maintenant la batterie dans la partie haute du support. Pour protéger le dispositif d'aide à la poussée contre le vol et éviter la chute accidentelle de la batterie, refermez le cadenas en tournant la clé dans le sens horaire. Le dispositif d'aide à la poussée ne peut pas avancer tant que la clé est dans le cadenas.

Attention : Emportez toujours une clé avec vous, et laissez la seconde clé dans un endroit sûr.

11.1 Recharge de la batterie : (Fig. 11.1)

⚠ **AVERTISSEMENT !**

Ne laissez pas les batteries/pack de batteries sans surveillance pendant la recharge.

Ouvrez le cache supérieur (A2) de la batterie pour brancher la fiche (A3) du chargeur et charger le dispositif.



Fig. 11.1

Branchez ensuite le chargeur à une prise d'alimentation. Durant la recharge, les témoins LED du cadran s'allument en rouge. Dès que la batterie est entièrement rechargée, les témoins s'allument en vert. L'état de progression de la recharge n'est pas indiqué sur la batterie même.

Température de recharge :	10°C à 45°C
Temps de recharge :	environ 3 - 4 heures
Entreposage :	5 °C à 25 °C (recommandé)
Entreposage :	-20 °C à 45 °C (recommandé)

Nous vous recommandons de recharger la batterie après chaque déplacement. Avant une longue période de non-utilisation, la batterie doit être complètement chargée. En cas de non-utilisation prolongée, rechargez la batterie toutes les 12 semaines afin d'éviter tout endommagement. Entreposez toujours la batterie dans un endroit sec.

Une fois la recharge terminée, débranchez le chargeur du secteur et retirez la fiche de la prise de recharge de la batterie. Fermez le cache supérieur de la batterie pour éviter la pénétration d'eau et la formation de corrosion.

Un indicateur de niveau de charge vous donnera des informations sur l'état de charge de la batterie. Il vous suffit pour cela d'appuyer brièvement sur le bouton central du cadran. L'état de charge est alors brièvement affiché à travers les témoins LED.

Notez également les informations fournies sur la plaque signalétique sous la batterie :

Évitez l'exposition à la lumière directe du Soleil et aux températures élevées. La batterie doit être utilisée à une température comprise entre -20 °C et +60 °C.

	Tenez la batterie éloignée des flammes
CE	Marque CE (Conformité Europe) : cette batterie est conforme aux normes européennes pertinentes
	Les cellules contiennent du lithium
	La batterie doit être mise au rebut séparément des déchets ménagers courants
	Norme de fabrication RoHS Chine : Le produit comporte des matériaux dangereux. Le chiffre inscrit à l'intérieur du symbole indique le nombre d'années d'utilisation prévues pour le produit.
	**Avertissement :** L'utilisation d'un chargeur inapproprié peut entraîner le dysfonctionnement de la batterie et réduire sa durée de vie utile. Cela présente un risque d'incendie et d'explosion.
	Le chargeur doit être mis au rebut séparément des déchets ménagers courants
	Utilisez le chargeur uniquement à l'intérieur

- Utilisez uniquement le chargeur désigné SUNRISE MEDICAL pour recharger la batterie
- Lors de l'utilisation du chargeur de batterie, veuillez tenir compte des consignes imprimées sur le chargeur et des informations suivantes.
- Vérifiez d'avoir bien inséré la fiche mâle dans la fiche femelle.
- Ne touchez jamais les fiches avec des mains mouillées.
- N'utilisez pas la fiche du chargeur et/ou la fiche du cordon d'alimentation si elles sont souillées ou mouillées. Avant tout branchement, essuyez la fiche à l'aide d'un chiffon sec.
- Pendant la recharge, placez le chargeur à l'abri des sources d'humidité (eau, pluie, neige, etc.).
- Pendant la recharge, ne recouvrez pas le chargeur et ne placez aucun objet sur sa partie supérieure.
- Ne rechargez pas la batterie dans des environnements où l'humidité peut nuire au chargeur.
- Prêtez attention à la condensation. Si le chargeur passe d'un environnement froid à un environnement chaud, de la condensation peut se former. Si tel est le cas, attendez que toute la condensation se soit dissipée avant d'utiliser le chargeur. Cela peut prendre plusieurs heures.
- Ne déplacez jamais le chargeur en l'attrapant par son câble d'alimentation ou par le câble de recharge.
- Ne laissez pas le chargeur branché inutilement à la prise murale.
- Ne tirez jamais le câble d'alimentation pour débrancher le chargeur de la prise murale.
- Ne soumettez le câble ou la fiche à aucune contrainte excessive. La tension excessive ou le pliage du câble, le pincement du câble ou l'écrasement du câble ou de la fiche par un objet lourd peut causer un choc électrique ou un incendie.
- Évitez les courts-circuits.
- Pendant la recharge, placez la batterie sur une surface ininflammable et résistante à la chaleur. Tenez les objets inflammables ou hautement combustibles éloignés de la batterie.
- Ne laissez jamais la batterie sans surveillance pendant la recharge
- Les batteries endommagées ne doivent plus être rechargées, ni utilisées.
- Les batteries ne sont pas des jouets et ne doivent pas être manipulées par les enfants.
- Disposez le câble d'alimentation et le câble de recharge de manière à ce que personne ne puisse marcher ou trébucher dessus et de sorte que les deux câbles soient protégés contre toute contrainte ou effet dommageable.
- N'utilisez pas le chargeur si le câble d'alimentation, le câble de recharge ou les fiches branchées aux câbles sont endommagées. Toute pièce endommagée doit être immédiatement remplacée par le revendeur spécialisé agréé.
- N'utilisez pas et ne démontez pas un chargeur qui aurait reçu un coup, qui serait tombé au sol ou qui serait endommagé de quelque façon que ce soit. Ramenez le chargeur endommagé à un revendeur spécialisé autorisé à effectuer des réparations.
- Les fiches et câbles d'origine ne doivent pas être sectionnés, ni modifiés.
- N'essayez jamais de démonter ou de modifier le chargeur.



Toute manipulation incorrecte peut entraîner des risques d'explosion, de surchauffe ou d'incendie. Le non-respect des consignes d'utilisation peut entraîner l'usure prématurée ou d'autres anomalies. Veuillez conserver précieusement les présentes instructions.

11.2 Consignes de sécurité et précautions relatives au transport et à l'expédition de la batterie :

⚠ AVERTISSEMENT !
Les batteries renferment des cellules au lithium-ion. Le transport et l'expédition de la batterie sont donc soumis à des réglementations strictes qui doivent être impérativement respectées. À ce titre, une batterie défectueuse ne doit jamais être transportée en avion. Si votre batterie est défectueuse, amenez-la en personne chez votre revendeur spécialisé, car l'expédition des batteries au lithium-ion par la poste ou autres modes de transport est soumise à une réglementation très stricte. Dans tous les cas, nous vous conseillons de contacter votre revendeur spécialisé.

La réglementation relative au transport peut être amenée à changer régulièrement, par conséquent, nous vous conseillons vivement de consulter votre voyagiste, compagnie aérienne ou compagnie maritime avant votre départ afin de prendre connaissance des exigences en vigueur. N'emportez jamais à bord d'un avion ou dans vos bagages une batterie défectueuse.

⚠ ATTENTION !
Si votre batterie est installée sur votre dispositif d'aide à la poussée pendant le transport, les règles sont un peu plus souples, conformément à la norme UN3171.

Conservez le carton d'emballage de la batterie afin de le réutiliser lors du transport.
Avant tout envoi, contactez votre revendeur spécialisé.

12. Transport

Le dispositif d'aide à la poussée a été testé conformément à la norme ISO 7176-19, et à ce titre il convient au transport à bord d'un véhicule.

⚠ AVERTISSEMENT !
Pour utiliser un fauteuil roulant équipé du dispositif Empulse R20 comme siège à bord d'un véhicule motorisé, ledit fauteuil doit répondre aux exigences d'essai de collision conformément à la norme ISO 7176-19.

Si le dispositif Empulse R20 n'est pas monté sur un fauteuil roulant, il est important que le dispositif et ses composants soient immobilisés durant le transport pour éviter tout dommage (par ex. chute) ou tout risque de blessure pour les occupants du véhicule.
Si le fauteuil roulant n'est pas utilisé comme siège à bord d'un véhicule motorisé, le dispositif d'aide à la poussée peut rester arrimé au fauteuil. La présence du dispositif d'aide à la poussée n'empêche en rien le pliage du fauteuil (dans la mesure où le fauteuil est pliant). Vous trouverez les instructions de pliage/dépliage dans le manuel d'utilisation de votre fauteuil roulant.

⚠ ATTENTION !
Lors du transport, vérifiez que les câbles ne se coincent pas, ne se déforment pas ou ne sont pas endommagés de quelque façon que ce soit.
N'utilisez jamais le dispositif d'aide à la poussée si des câbles sont endommagés.

Démontage en vue du transport
Pour faciliter le transport, le dispositif d'aide à la poussée peut se démonter sans outils.
Ouvrez les pinces en appuyant sur le bouton rouge (M) de chaque côté et dégagez le dispositif d'aide à la poussée du fauteuil (Fig. 12.1).

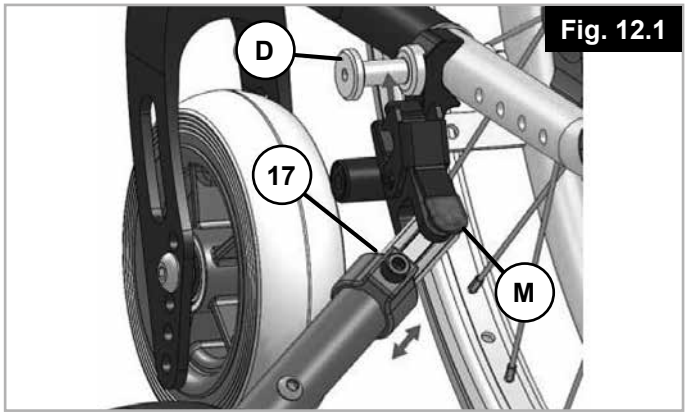


Fig. 12.1

Sortez les 4 extrémités (T1) des sangles de la sacoche du mécanisme de fermeture des sangles de retenue (Fig. 12.2).

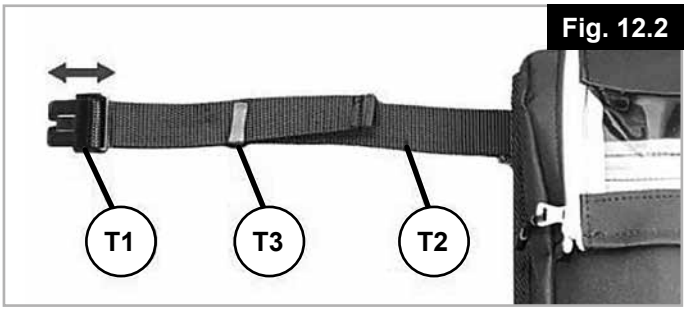


Fig. 12.2

Dévissez la vis papillon (24) afin de déposer complètement l'unité de commande (T) que vous rangerez dans la sacoche. Pour ce faire, faites passer l'unité de commande (T) à travers la fermeture Éclair arrière de la sacoche et rangez-la dans la poche de droite prévue à cet effet (Fig. 12.3).

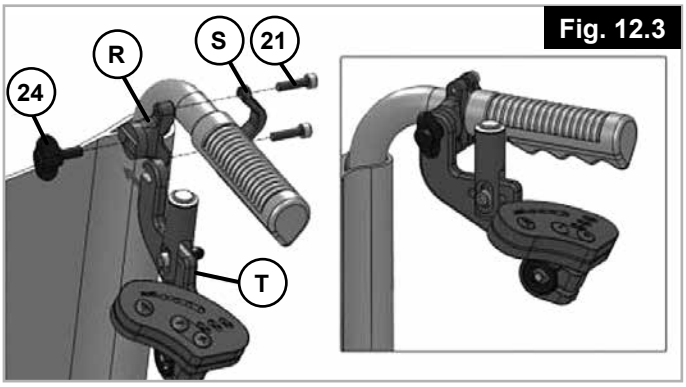


Fig. 12.3

Vous pouvez maintenir le dispositif d'aide à la poussée au dos de la sacoche à l'aide des bandes de Velcro.

13. Sécurité :

Ne laissez jamais le dispositif d'aide à la poussée sans surveillance, qu'il soit allumé ou pas.

Pour protéger le dispositif d'aide à la poussée contre le vol et éviter toute utilisation illicite, mettez le dispositif d'aide à la poussée hors tension et retirez la batterie.

14. Entretien

Le dispositif d'aide à la poussée R20 ne requiert que très peu de maintenance. Nous vous conseillons de faire réviser le R20 par votre revendeur tous les 2 ans. Avant toute opération de maintenance, mettez la batterie hors tension et retirez-la.

REMARQUE : Pour effectuer les procédures d'entretien et de maintenance sur le dispositif d'aide à la poussée, la clé de verrouillage de la batterie est indispensable. Sans ce numéro, aucune opération de maintenance ne pourra être effectuée.

Calendrier d'entretien	
	Après 24 mois
Test fonctionnel et contrôle de sécurité du système d'arrimage (dispositif d'aide à la poussée et fauteuil)	X
Inspection visuelle du système d'arrimage et des fixations de la sacoche afin de déceler tout éventuel endommagement (déchirure, déformations, etc.)	X
Inspection visuelle du châssis du fauteuil, des tubes du dossier afin de déceler tout éventuel endommagement (déchirures, déformations, bosses, etc.)	X
Vérification des pneus (profondeur de la sculpture, entailles, usure. Remplacer si nécessaire)	X
Inspection de tous les câbles et fiches	X

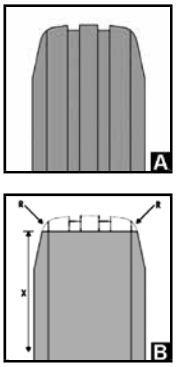
15. Fréquence des révisions

Entretien:
Pour toute autre question ou pour obtenir de l'aide, contactez votre revendeur Sunrise Medical agréé.

En fonction de la fréquence d'utilisation de votre dispositif d'aide à la poussée, nous recommandons de le faire réviser par votre revendeur au moins tous les 2 ans afin de le faire inspecter par du personnel qualifié.

16. Entretien des pneus

Le dispositif d'aide à la poussée est équipé d'une roue à bandage de 6 pouces. Le pneu a un impact considérable sur les caractéristiques de conduite, par conséquent vérifiez régulièrement son état. Lorsque le pneu est usé (voir la figure), faites-le remplacer par un revendeur agréé.



17. Nettoyage/Hygiène

Votre dispositif d'aide à la poussée doit être nettoyé régulièrement, et après les longs trajets. Utilisez pour cela un produit nettoyant ménager ordinaire. N'utilisez de l'eau qu'en cas de nécessité et en infime quantité.

Pour nettoyer le bouton-poussoir, le cadran et la batterie, utilisez exclusivement un chiffon légèrement humide (pas mouillé).
Vous pouvez nettoyer la roue motrice à l'aide d'une éponge et d'une brosse souple.
Les axes d'ancrage sur le fauteuil et les bras d'arrimage peuvent être nettoyés à l'eau avec une éponge non abrasive ou une brosse souple (nettoyage recommandé après chaque utilisation).

⚠ ATTENTION !
Ne nettoyez jamais votre matériel à l'aide d'un appareil à vapeur ou au jet à haute pression.

N'utilisez jamais d'agents nettoyants abrasifs, acides ou agressifs.

Évitez tout contact de l'eau avec les composants électriques.

Consignes d'hygiène avant réutilisation :
Avant de céder le dispositif d'aide à la poussée à un autre utilisateur, nettoyez-le soigneusement et désinfecter toutes les surfaces susceptibles d'entrer en contact avec le nouvel utilisateur. Pour un nettoyage rapide, vous pouvez utiliser un désinfectant à base d'alcool, similaire à ceux utilisés pour les produits et les instruments médicaux. Suivez bien les consignes du fabricant du désinfectant de votre choix.

Avant de laisser une autre personne utiliser le fauteuil, il convient de le préparer soigneusement. Toutes les surfaces entrant en contact avec le nouvel utilisateur doivent être désinfectées.
Pour ce faire, vous devez utiliser un désinfectant figurant dans la liste des produits homologués / recommandés dans votre pays, pour une désinfection rapide à base d'alcool pour produits et appareils médicaux nécessitant d'être désinfectés rapidement.
Veuillez prendre connaissance des instructions du fabricant du produit désinfectant utilisé.
En règle générale, une désinfection totale ne peut être garantie sur les coutures. Par conséquent et conformément à la règlementation locale relative à la protection contre les infections, il est recommandé de mettre au rebut la toile du siège et du dossier afin d'éviter toute contamination micro-bactérienne par les agents actifs.

18. Mise au rebut / Recyclage des matériaux

Matériaux utilisés :

La section suivante décrit les différents matériaux composant le dispositif d'aide à la poussée en vue de la mise au rebut ou du recyclage du dispositif d'aide à la poussée et des matériaux d'emballage.
Respectez la réglementation en vigueur relative à la mise au rebut ou au recyclage de votre dispositif d'aide à la poussée (notamment le nettoyage ou la décontamination du dispositif d'aide à la poussée avant sa mise au rebut).
Aluminium : Support, commande

Acier : Vis

Acier inoxydable : Boulons d'arrimage, bouton-poussoir, bouton d'ouverture

Plastique : Poignées, fiche, cache du cadran, cadran, chargeur, boîtier de commande

Caoutchouc : Pneus

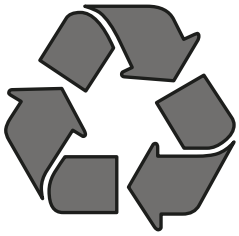
Polyester : Sacoche

Emballage : Sacs en plastique composés de polyéthylène, cartons

Batterie : Lithium-ion (produit dangereux)

Pour plus d'informations, reportez-vous à la section sur la batterie.

REMARQUE : La mise au rebut ou le recyclage doit être assuré par un agent spécialisé ou une décharge agréée. Vous pouvez également renvoyer votre dispositif d'aide à la poussée à votre revendeur qui se chargera de sa mise au rebut.



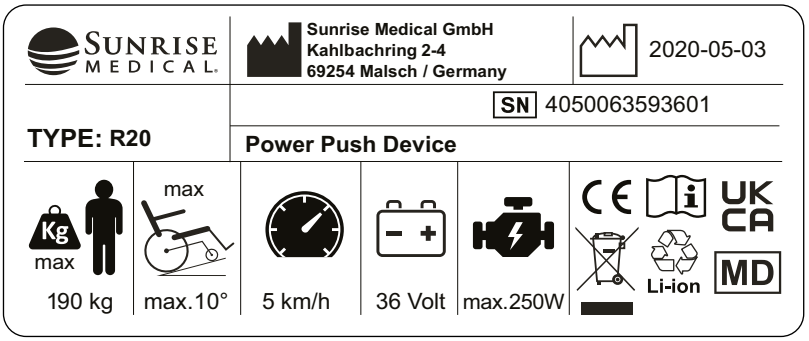
19. Plaque signalétique

La plaque signalétique est apposée sur le châssis.
La plaque indique la dénomination exacte du modèle et fournit diverses informations techniques. Pour une commande de pièces de rechange ou une réclamation, indiquez SVP les informations suivantes :

Type :	Désignation du produit/Numéro de SKU
max X°	Pente maximale pouvant être négociée par le fauteuil amarré au dispositif de traction. Dépend de la configuration du matériel, de la posture et des capacités physiques de l'utilisateur.
XXX kg	Charge maximale.
UK CA	Marquage UKCA
CE	Marquage CE
	Notice d'utilisation
X km/h	Vitesse maximale
XX Volt	Tension électrique / V=Volt
XXX Watt	Performance du moteur
Li-ion	Les cellules contiennent du lithium
	Doit être mis au rebut séparément des déchets ménagers courants
SN	Numéro de série
MD	Ce symbole signifie Medical Device (Dispositif médical)
	Coordonnée de fabricants.
XXXX-XX-XX	Date de fabrication.
	Adresse de l'importateur
UK RP	Responsable Royaume-Uni
CH REP	Adresse du représentant en Suisse



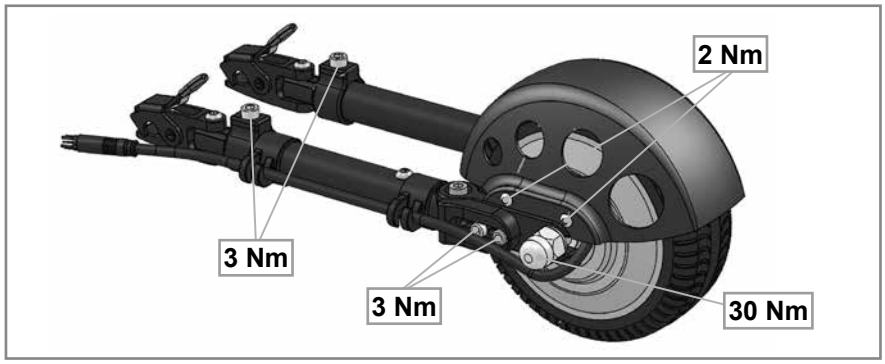
ISO 7010-M002
L'utilisateur doit impérativement lire le manuel d'utilisation/ livret ! (Icône bleue)

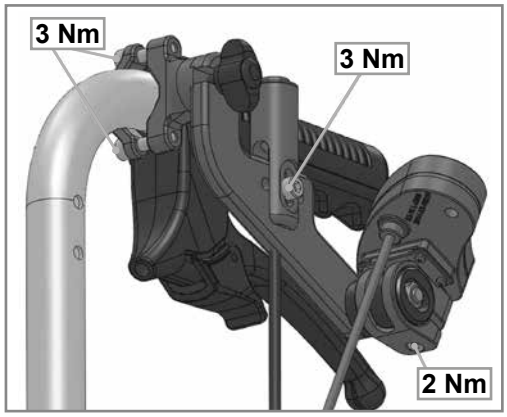


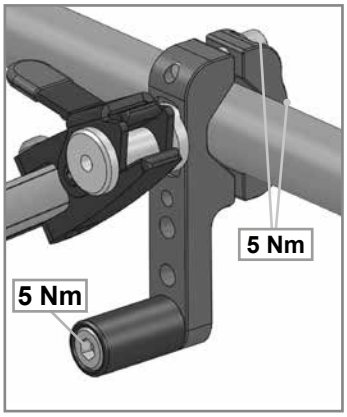
Conformément à notre politique d'amélioration continue dans la conception de nos fauteuils roulants et dispositifs d'aide à la poussée, les spécifications des produits décrites dans le présent manuel peuvent varier des exemples illustrés. Toutes les valeurs relatives aux poids et aux dimensions et les données de performance sont approximatives et fournies à titre d'information uniquement.
Tous les dispositifs d'aide à la poussée doivent être utilisés conformément aux instructions du fabricant.

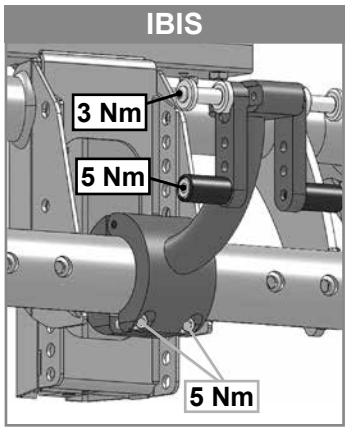
Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

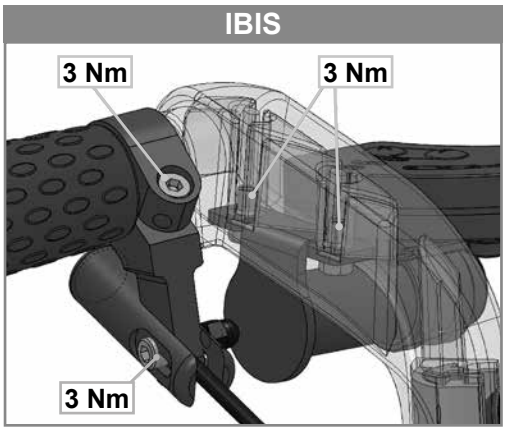
20. Couple réel











Les vis sont serrées en usine à l'aide d'un frein-filet. Elles ne sont pas réutilisables. Il convient de les remplacer ou de les serrer à nouveau à l'aide d'un frein-filet à un couple de serrage moyennement élevé.

⚠ AVERTISSEMENT !
Les écrous de sûreté sont à usage unique.

21. Caractéristiques techniques

Données générales :	
Batterie	36 V, 6 Ah Li-Ion
Tension de fonctionnement :	36 V
Distance parcourue :	jusqu'à 15 km*
Vitesse, possibilité de pré-sélection :	1 - 5 km/p sur 3 niveaux (2/3,7/5 km/h) **
Tenue en côte :	jusqu'à 18 % (10 °)
Poids maximum de l'utilisateur / charge :	170 kg / 190 kg
Poids total :	4,5 kg (10 lbs)
Poids de l'unité d'entraînement :	3 kg
Poids du pack de batterie :	1,4 kg

Données relatives au moteur :	
Tension nominale	36 V
courant maximum	25 A
Puissance nominale continue	250 W
Torsion minimale	30 Nm
Indice de protection	IP54
Numéro de série	Impression laser. Exemple ASM 160706 00516 = Numéro de série 00516
Taille de la roue	6”
Bruit produit par le moteur	max. 50 +/-5 dbA à 1 m de distance
Température du moteur (fonctionnement normal)	max 41 °C
Garantie	3 ans

Données relatives à la batterie :	
Tension nominale	36 V
Capacité (charge nominale)	6 Ah
Puissance électrique	216 Wh
Courant de décharge	25 A (5 sec)
	10 A (10 min)
	8A (continu)
Temps de recharge	3 - 4 h (courant de recharge d'environ 2 A)
Température en fonctionnement normal	max. 41 °C
Plage de températures de recharge	10°C - 45°C
Température de fonctionnement	-20°C à 60°C
Températures de stockage	-45°C à 65°C
	Recommandation -20 °C à 35 °C (1 an)
	-20 °C à 50 °C (1 semaine)
	-20 °C à 45 °C (1 mois)
	-20 °C à 40 °C (6 mois)
Indice de protection	IP65
Numéro de série	Impression laser sur le dessous, après le nom du modèle > Exemple AWB1805466822D Numéro de série 466822
Garantie	2 ans
Ecran	Etat de charge
Fonctions	Bouton Marche/Arrêt / Verrouillable
Fusible	5x20 avec fusible en verre 25 A remplaçable
Certificat d’essai UN	présent

Chargeur :	
Entrée	100-240V AC
Tension / courant en fin de charge	42 V / 2 A
Fusible	Fusible de sécurité de 3,15 A
Numéro de série	aucun
Température de surface	Jusqu'à 49 °C

Boîtier de commande :	
Tension nominale	36 V
Courant maximum	25 A
Courant nominal	7 A
Indice de protection	IP56
Numéro de série	Étiquette après nom du produit. Exemple X1803033879 Numéro de série 033879

Affichage :	
Affichages	État de charge de la batterie (4 LED)
	Niveau de conduite (3 LED)
Fonction	Sélection des niveaux de conduite 0, 1, 2, 3
Indice de protection	IP65

Bouton poussoir	
Indice de protection	IP65

* En fonction des caractéristiques du combiné fauteuil / dispositif d'aide à la poussée, les valeurs peuvent varier, comme par ex. le type de chaussée, le poids de l'utilisateur, les capacités de conduite, le poids des accessoires embarqués, la topographie.

** La vitesse maximale dépend du poids de l'utilisateur, de la topographie, de la pression des pneus, du type de chaussée.

22. Dépannage

Problème	Vérifiez		Solution
Le dispositif d'aide à la poussée R 20 ne s'allume pas	Batterie correctement branchée	no	La brancher correctement
	Batterie allumée	no	Mettez en marche
	Batterie chargée	no	Prise de
	Fusibles de la batterie défectueux	oui	Contacter le revendeur
	Problème persiste	oui	Contacter le revendeur

Le dispositif d'aide à la poussée R 20 n'avance pas	Le dispositif d'aide à la poussée R 20 est sous tension	no	Mettez en marche
	Câble correctement branché	no	La brancher correctement
	La batterie est déchargée	oui	Prise de
	Roue motrice au sol	no	Déposer la roue motrice
	Roue motrice exerce une traction	no	Contacter le revendeur
	Problème persiste	oui	Contacter le revendeur

La batterie ne se recharge pas	Chargeur branché correctement	no	La brancher correctement
	Fiche du dispositif correctement branchée	no	La brancher correctement
	Problème persiste	oui	Contacter le revendeur
	Chargeur inadéquat	oui	Utiliser le chargeur d'origine

Batterie endommagée	La batterie ne doit pas être ouverte par l'utilisateur - Contacter le revendeur

Sommario

1. Definizioni 44
2. Prefazione 45
3. Utilizzo 46
4. Area di applicazione: 47
5. Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida 48
6. Istruzioni di sicurezza – Prima di ogni utilizzo .. 49
7. Istruzioni di sicurezza – Durante la guida 49
8. Garanzia 50
9. Consegna 51
10. Avvio 52
10.1 Installazione del propulsore di spinta pieghevole sulla carrozzina 52
10.2 Installazione dello zainetto sulla carrozzina 52
10.3 Montaggio dell'unità di controllo 52
10.4 Accensione/Spegnimento 53
10.5 Operatività del pannello di controllo a LED 53
10.6 Funzionamento dell'interruttore a pressione 53
11. Batteria/Caricabatteria 54
11.1 Carica delle batterie: 54
11.2 Istruzioni di sicurezza e precauzioni per il trasporto e la spedizione della batteria: 56
12. Trasporto 56
13. Sicurezza: 57
14. Manutenzione 57
15. Frequenza dell'assistenza 58
16. Manutenzione delle gomme 58
17. Pulizia/Igiene 58
18. Smaltimento / Riciclaggio dei materiali 59
19. Targhetta di identificazione 59
20. Coppia di serraggio 60
21. Dati tecnici 61
22. Risoluzione del problemi 62

IT

1. Definizioni

Termine	Definizione
⚠ **AVVERTIMENTO!**	Informa l'utilizzatore di possibili rischi di gravi lesioni o di decesso nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
⚠ **AVVERTENZA!**	Informa l'utilizzatore di possibili rischi nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
⚠ **ATTENZIONE!**	Informa l'utilizzatore dei possibili rischi all'apparecchiatura nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
⚠ **NOTA:**	Raccomandazione generale o procedura consigliata
	Riferimento a documentazione supplementare
	Non adatto

NOTA:

Si prega di scrivere l'indirizzo e il numero di telefono del rivenditore autorizzato nello spazio apposito. In caso di guasto rivolgersi immediatamente al tecnico autorizzato fornendo tutti i dettagli pertinenti in modo che vi possa aiutare rapidamente.

È possibile che il propulsore di spinta pieghevole illustrato e descritto in questo manuale non corrisponda esattamente al modello acquistato. Tuttavia, tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli. Il produttore si riserva il diritto di alterare senza preavviso i pesi, le misure e altri dati tecnici riportati nel presente manuale. Tutti i numeri, le misure e le capacità riportati nel presente manuale sono approssimativi e non costituiscono delle specifiche.

Firma e timbro del rivenditore

2. Prefazione

Gentile utente,

ci congratuliamo con Voi per aver scelto un prodotto SUNRISE MEDICAL di alta qualità. Questo Manuale d'uso fornisce numerosi suggerimenti e idee perché il propulsore di spinta pieghevole possa diventare un partner sicuro e affidabile per la vostra vita.

Per Sunrise Medical, una buona relazione con i clienti è di grande importanza. Desideriamo tenerVi al corrente sulle novità e gli sviluppi futuri della nostra azienda.

Essere vicini ai clienti significa offrire servizi rapidi, ridurre il più possibile le pratiche burocratiche, collaborare con il cliente. Quando sarà necessario sostituire componenti o accessori, oppure in caso di domande sul propulsore di spinta pieghevole, non esitate a contattarci. Desideriamo che siate soddisfatti dei nostri prodotti e dell'assistenza ricevuta. Sunrise Medical è costantemente impegnata a sviluppare ulteriormente i suoi prodotti, quindi questi potrebbero presentare differenze di forma, tecnologia ed equipaggiamento.

Per questa ragione, eventuali reclami basati sui dati e sulle figure riportati in questo manuale d'uso non saranno accettati.

Il sistema di gestione di SUNRISE MEDICAL è certificato secondo gli standard ISO 13485 e ISO 14001.

CE **In quanto fabbricante, SUNRISE MEDICAL dichiara che questo prodotto è conforme a quanto previsto dal Regolamento sui Dispositivi Medici (2017/745).**

NOTA:
Avvertenza generale per l'utente.
La mancata osservanza di queste istruzioni potrebbe causare lesioni fisiche, danneggiare il prodotto o l'ambiente!

Avviso per l'utente: Gli incidenti gravi riconducibili all'uso di questo dispositivo devono essere comunicati al fabbricante e alle Autorità competenti dello Stato dove l'utente risiede.

Personalizzazioni B4Me
Per garantire il corretto funzionamento del prodotto personalizzato B4Me, Sunrise Medical raccomanda vivamente di leggere con attenzione, prima del primo utilizzo, tutte le istruzioni ricevute con il prodotto B4Me.

Sunrise Medical raccomanda inoltre di conservare in modo sicuro le istruzioni ricevute, per eventuale riferimento futuro.

Combinazione di più dispositivi medici
Questo dispositivo medico può essere utilizzato in combinazione con altri dispositivi medici o altri prodotti. Informazioni sul possibile utilizzo di più dispositivi in combinazione sono disponibili sul sito www.SunriseMedical.it. Tutte le combinazioni elencate sono state convalidate per soddisfare i Requisiti Generali di Sicurezza e Prestazioni, Allegato I No. 14.1 del Regolamento Dispositivi Medici 2017/745.

Sul sito www.SunriseMedical.it sono disponibili le informazioni relative alle combinazioni possibili, come ad esempio le istruzioni per il montaggio.

Per qualsiasi domanda relativa all'utilizzo, alla manutenzione o alla sicurezza del propulsore di spinta pieghevole contattare un rivenditore SUNRISE MEDICAL. Se nella vostra zona non è presente un rivenditore Sunrise, o se avete domande relative alla sicurezza del prodotto, contattate il Servizio Clienti di Sunrise Medical all'indirizzo email info@sunrisemedical.it o telefonando al 0523 573111.

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it



Non utilizzare il propulsore di spinta pieghevole prima di aver letto e compreso questo manuale!
Attenersi alle istruzioni riportate nel Manuale d'uso.

3. Utilizzo

Empulse R20 è un propulsore di spinta pieghevole elettrico che applicato ad una carrozzina manuale facilita la mobilità della carrozzina in tutte le attività della vita quotidiana. Il propulsore di spinta pieghevole è stato progettato per essere utilizzato in ambienti interni o esterni e gestito da un assistente. L'utente della carrozzina non dovrà in alcun caso utilizzare il propulsore di spinta pieghevole in autonomia come se si trattasse di una carrozzina elettronica.

Attenzione: Per ragioni di sicurezza, l'assistente deve aver ricevuto dal rivenditore un addestramento adeguato per quanto riguarda la gestione del dispositivo ed essere fisicamente e mentalmente in grado di gestire il dispositivo in tutte le condizioni.

L'indicazione della portata massima è riportata sulla targhetta identificativa dove si trova il numero di serie del prodotto. L'etichetta con il numero di serie è applicata sul supporto alla spinta.

La garanzia è valida soltanto se il prodotto viene impiegato alle condizioni prescritte e secondo le destinazioni d'uso specifiche.

Vita utile

La vita utile prevista per questo prodotto è di 5 anni., sempre che:

- venga usato nel rigido rispetto dell'uso al quale è destinato Quando si utilizza il propulsore di spinta pieghevole, devono essere attentamente rispettati, e mai superati, i valori indicati dal fabbricante della carrozzina (per es., pendenza massima, pressione degli pneumatici e altre specifiche), così come le altre istruzioni operative generali.

- vengano soddisfatti tutti i requisiti di assistenza e manutenzione previsti.

- si aver ricevuto la formazione sul suo funzionamento da parte di un tecnico autorizzato.

⚠ AVVERTIMENTO!

Non montare alcuna apparecchiatura elettronica non approvata.

Qualsiasi combinazione con altri dispositivi medici richiede l'approvazione di Sunrise Medical.

Non montare alcun altro dispositivo senza aver ottenuto l'autorizzazione preventiva in quanto tali dispositivi potrebbero alterare l'uso o la struttura del propulsore di spinta pieghevole.

È essenziale non utilizzare il propulsore di spinta pieghevole prima di aver ricevuto la formazione sul suo funzionamento da parte di un tecnico autorizzato!

Nota!

L'utilizzo del propulsore di spinta pieghevole potrebbe interferire con altre apparecchiature, per es., le barriere antitaccheggio presenti nei grandi magazzini.

Dato che il propulsore di spinta pieghevole non è dotato di freno, si raccomanda di utilizzare sempre freni a tamburo.

4. Area di applicazione:

Il propulsore di spinta pieghevole fornisce all'assistente la possibilità di consentire all'utente di percorrere in sicurezza con la propria carrozzina lunghe distanze in modo ergonomico ed ecologico. Aumenta sensibilmente il raggio di attività.
La carrozzina collegata, quando viene utilizzata su strade, superfici e aree pubbliche, deve essere dotata degli accessori previsti dal Codice della strada.

La portata massima (utente più carrozzina) è di 190 kg.

Il propulsore di spinta pieghevole può essere utilizzato da persone che:
- siano fisicamente e mentalmente in grado di fare funzionare in sicurezza il propulsore di spinta pieghevole in tutte le condizioni (pendii in salita o in discesa ecc.) e nel rispetto delle norme in vigore per la circolazione su strade pubbliche;
- siano state informate e addestrate sul suo utilizzo da Sunrise Medical o da un suo rivenditore autorizzato.

Condizioni di utilizzo

Il propulsore di spinta pieghevole può essere usato sia su superfici asfaltate, sia su altri fondi stradali non cedevoli e con diverse caratteristiche topografiche. Evitare di percorrere superfici cedevoli (per es., con fondo ghiaioso, sabbioso, fangoso, innevato o in presenza di pozze d'acqua profonde) in quanto potrebbero esporre l'utente a rischi imprevisti.

Attenersi alle indicazioni relative alle condizioni operative riportate nel Manuale d'uso della carrozzina sulla quale è installato il propulsore di spinta pieghevole. Quando si usa il propulsore di spinta pieghevole attenersi a tutti le limitazioni relative alle condizioni operative ammesse (per es., pendenza massima superabile, altezza massima degli ostacoli da superare, portata massima ecc.)!

Indicazioni

La possibilità di regolazione, così come la struttura modulare, ne consentono l'impiego da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:
- Paralisi
- Perdita di uno o di entrambi gli arti inferiori (amputazione)
- Difetti/Deformità degli arti inferiori
- Contratture/Danni articolari
- Malattie di tipo cardiaco o circolatorio, disturbo dell'equilibrio o cachessia. È adatta anche per persone più anziane con forza sufficiente nella parte superiore del corpo.

Controindicazioni

Non usare dispositivi elettronici per la propulsione o per il supporto alla spinta in caso di:
- Disfunzioni percettive
- Disfunzioni dell'equilibrio
- Perdita di entrambe le braccia, se non già assistiti un accompagnatore
- Contratture o lesioni articolari su entrambe le braccia
- Gravi problemi posturali
- Impossibilità fisica o mentale di gestire in sicurezza il dispositivo elettronico in tutte le condizioni operative (sterzata, frenata ecc.)
- Impossibilità del dispositivo elettronico di soddisfare i requisiti previsti dalle norme in vigore per la circolazione su strade pubbliche.

NOTA:
Tenere presente che la guida di una carrozzina richiede capacità cognitive, fisiche e visive adeguate. L'utente, quando usa la carrozzina, deve essere in grado di valutare gli effetti delle proprie azioni e, se necessario, correggerle. Sunrise Medical, in quanto fabbricante, non è in grado di valutare tali capacità e l'uso in condizioni di sicurezza di eventuali componenti aggiuntivi installati sul prodotto. Sunrise Medical non può accettare alcuna responsabilità per danni derivanti da un uso del prodotto non previsto o non corretto.

Fare riferimento alle istruzioni per l'uso della carrozzina e dei componenti aggiuntivi installati. Mettere al corrente l'utente sull'uso in sicurezza della carrozzina e dei componenti aggiuntivi installati. Mettere al corrente l'utente sulle avvertenze specifiche che dovrà leggere, comprendere e rispettare.

5. Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida

La tecnologie e il metodo di produzione di questo propulsore di spinta pieghevole sono tali da garantire il massimo livello di sicurezza. Tutte le norme sulla sicurezza vigenti a livello internazionale vengono strettamente osservate se non addirittura superate.
Tuttavia, un utilizzo non corretto del propulsore di spinta pieghevole potrebbe mettere a rischio l'utente.
Per garantire la sicurezza dell'utente, è assolutamente necessario rispettare le seguenti regole.
Modifiche o regolazioni eseguite in modo errato o da personale non autorizzato aumentano il rischio di incidenti.
Come utente di un propulsore di spinta pieghevole, tenere sempre presente che si fa comunque parte del traffico stradale e pedonale, proprio come chiunque altro. Per questo motivo desideriamo ricordare che l'utente ha l'obbligo di rispettare le regole vigenti sulla circolazione stradale. Prestare attenzione quando si utilizza per la prima volta il propulsore di spinta pieghevole.
Familiarizzare con il propulsore di spinta pieghevole.

⚠ AVVERTENZA!

Non oltrepassare MAI la portata massima di 170 kg / 190 kg. Controllare sempre la portata massima dell'utente per la carrozzina su cui è applicato R20, sarà quella da tenere come riferimento per l'intero sistema. Il superamento della portata massima può danneggiare il propulsore di spinta pieghevole, portare alla perdita di controllo o causare lesioni gravi all'utente e ad altre persone.

- Quando si usa il propulsore di spinta pieghevole è fondamentale attenersi al Manuale d'uso della carrozzina.
- I sistemi di blocco delle ruote di una carrozzina sulla quale è installato il propulsore di spinta pieghevole devono trovarsi in una posizione facilmente raggiungibile dall'assistente.
- Fare sempre molta attenzione quando si usa il propulsore di spinta pieghevole e iniziare ad usarlo sempre alla velocità minima.

Per esempio, evitare di affrontare ostacoli come gradini, cordoli di marciapiede, bordi stradali o attraversare avvallamenti senza aver prima diminuito la velocità.

- Il propulsore di spinta pieghevole deve essere usato esclusivamente per il trasporto di una sola persona alla volta, e in presenza di un assistente. Qualsiasi altro uso non è conforme alla destinazione d'uso. Il propulsore di spinta pieghevole deve essere gestito esclusivamente da un assistente.
- L'utilizzo del propulsore di spinta pieghevole è consigliato solo per persone in possesso di adeguate condizioni fisiche e mentali. L'assistente deve essere in grado di gestire la carrozzina e l'utente quando si inclina la carrozzina indietro o di lato. Si consiglia vivamente di utilizzare i sistemi antiribaltamento della carrozzina. Su pendenze superiori all'8% è obbligatoria la presenza di due ruotine antiribaltamento.
- Quando viene utilizzato per le prime volte, si raccomanda di prestare un'attenzione particolare.
- Prima di affrontare percorsi in pendenza in salita o in discesa, imparare a gestire il propulsore di spinta pieghevole su un terreno in piano. Per affrontare in sicurezza percorsi in pendenza in salita o in discesa si raccomanda vivamente di utilizzare i freni a tamburo.
- La velocità del propulsore di spinta pieghevole deve essere regolata per adattarsi alle caratteristiche tecniche della carrozzina, del terreno e dell'assistente. La velocità massima è di 5,0 km/h. Non superare mai, e in nessun caso, la velocità massima.
- Di notte e nei posti bui, utilizzare sempre le luci.
- Guidare sempre su terreni asfaltati o superfici uniformi e non cedevoli.
- Non affrontare mai pendenze superiori al 10%. Non eccedere mai, e in nessuna circostanza, i livelli di pendenza massimi ammessi, così come specificati dal costruttore della carrozzina.
- Prestare attenzione quando si affrontano cordoli di marciapiede, gradini o buche in quanto tali condizioni aumentano il rischio di ribaltamento. Non affrontare mai gradini, buche o ostacoli quando è attivo il propulsore di spinta.
- Adattare la tecnica di guida alle proprie capacità.
- Procedere lentamente e con attenzione, in particolare quando si devono effettuare delle svolte.
- Non toccare il motore perché può diventare molto caldo.
- Il propulsore di spinta pieghevole deve essere periodicamente (ogni due anni) sottoposto a verifiche e assistenza presso un rivenditore autorizzato.
- La presenza di parti in movimento comporta sempre il rischio di intrappolamento delle dita. Prestare sempre molta attenzione. Se il propulsore di spinta pieghevole viene lasciato per lunghi periodi di tempo alla luce diretta del sole o a basse temperature, i suoi componenti possono diventare molto caldi (>41 °C) o molto freddi (<0°). Il motore potrebbe scaldarsi e, in situazioni estreme, non essere più in grado di funzionare a piena potenza. I componenti di plastica invecchiano più rapidamente se vengono esposti a una intensa luce del sole.
- Verificare sempre che il propulsore di spinta pieghevole sia correttamente bloccato in sicurezza nei corrispondenti supporti di aggancio al telaio della carrozzina e accertarsi che gli stessi siano stati posizionati correttamente.
- Il propulsore di spinta pieghevole non deve essere utilizzato in condizioni metereologiche avverse (temporali, pioggia/neve abbondante) o su terreni sdrucciolevoli o sterrati.
- Il propulsore di spinta pieghevole potrebbe interferire con altre apparecchiature, per es., con le barriere antitaccheggio presenti nei grandi magazzini.
- In rari casi il dispositivo di trazione può interferire con l'operatività di altri dispositivi a causa di campi elettromagnetici.
- In rari casi i campi elettromagnetici possono influenzare le prestazioni di guida del dispositivo di trazione.

⚠ AVVERTIMENTO!

PERICOLO DI SOFFOCAMENTO – Questo ausilio per la mobilità contiene piccole parti che possono costituire un rischio di soffocamento per i bambini piccoli.

6. Istruzioni di sicurezza – Prima di ogni utilizzo

⚠ ATTENZIONE!

Controllare visivamente le condizioni del propulsore di spinta pieghevole e le ruote della carrozzina (raggi e cerchioni, danni agli pneumatici) e verificare la pressione degli pneumatici.

Una pressione insufficiente degli pneumatici aumenta il rischio di ribaltamento, soprattutto nelle curve. Inoltre, a causa di una maggiore resistenza al rotolamento, influisce sul funzionamento dei freni, sull'usura e sulle prestazioni di guida.

Controllare sempre che lo spessore del battistrada del propulsore di spinta pieghevole sia adeguata. Non usare il propulsore di spinta pieghevole se si è raggiunto il limite di usura.

Verificare visivamente la presenza di danni (crepe o rotture) dei componenti di fissaggio.

Controllare il serraggio di tutti i componenti, in particolare dei bulloni.

Controllare gli elementi di collegamento tra il propulsore di spinta pieghevole e la carrozzina.

Controllare il corretto posizionamento delle staffe sul telaio.

Controllare la presenza di danni al telaio e ai componenti della carrozzina (per es., crepe).

Accertarsi che l'utente della carrozzina non possa scivolare dall'appoggiapiedi della carrozzina.

Se necessario utilizzare un componente di fissaggio adeguato.

Controllare tutti i cavi e i collegamenti elettrici.

Controllare che la batteria sia adeguatamente fissata e completamente carica.

Accendere la batteria.

7. Istruzioni di sicurezza – Durante la guida

⚠ AVVERTENZA!

Prima di affrontare salite o discese, familiarizzare con la guida su un terreno piano.

Afferrare sempre saldamente con entrambe le mani le maniglie di spinta perché altrimenti, in caso di errore di sterzata, vi è un alto rischio di incidente.

Regolare sempre la velocità in base alla propria abilità di guida e alle condizioni del traffico/terreno.

Prestare particolare attenzione quando ci si avvicina a scale, bordi, dislivelli o altre aree pericolose.

Quando si è fermi in attesa, per es., in corrispondenza di un attraversamento pedonale, a un semaforo, su un pendio o su una rampa di qualsiasi tipo, attivare sempre i freni.

Quando si percorrono strade pubbliche e marciapiedi, attenersi sempre al Codice della strada.

Evitare di percorrere superfici sterrate o cedevoli (per es., terreni ghiaiosi, sabbiosi, fangosi, innevati, gelati o di attraversare pozze d'acqua profonde).

Evitare svolte improvvise.

Evitare di percorrere i tratti in parallelo rispetto alla pendenza.

Evitare di svoltare quando si percorre una pendenza.

Lo stile e la velocità di guida dovranno sempre essere adeguati per poter sempre fermare la carrozzina in condizioni di sicurezza.

Non è consentito percorrere scale.

Gli ostacoli (per es., i cordoli dei marciapiedi), devono essere sempre affrontati frontalmente/in perpendicolare e a velocità molto bassa per evitare ribaltamenti e possibili lesioni. Se necessario, inclinare la carrozzina.

Quando si affronta o si supera un ostacolo, si deve evitare che qualsiasi componente della carrozzina, o parte del corpo, possa rimanere intrappolato. In caso contrario si potrebbe cadere e subire lesioni gravi e danneggiare il propulsore di spinta pieghevole e la carrozzina.

Dopo il suo utilizzo, spegnere immediatamente il sistema per evitare operazioni/movimenti imprevisti causati da una pressione involontaria del pulsante.

Spegnere il supporto alla spinta per risparmiare la carica della batteria.

Quando possibile, caricare la batteria dopo ogni utilizzo.

8. Garanzia

QUESTA GARANZIA NON LIMITA I DIRITTI DELL'UTENTE PREVISTI PER LEGGE.

Sunrise Medical* fornisce agli utenti una garanzia per i propri supporti alla spinta, così come definita dalle condizioni di garanzia, a copertura di quanto qui di seguito riportato.

Condizioni della garanzia:

1. Se una o più parti del propulsore di spinta pieghevole richiedono una riparazione o una sostituzione per difetti di fabbricazione entro 24 mesi, oppure entro 3 anni per il motore, dalla data di consegna al cliente, la parte o le parti coinvolte verranno riparate o sostituite gratuitamente. La garanzia copre unicamente i difetti di fabbricazione.
2. Per richiedere la riparazione o la sostituzione in garanzia, contattare il rivenditore Sunrise Medical indicando in ogni dettaglio la natura del problema. Nel caso in cui l'utente utilizzi il supporto alla spinta in una località ove non vi sia copertura, da parte di un rivenditore autorizzato del servizio di Assistenza per i clienti di Sunrise Medical, le riparazioni o le sostituzioni dovranno essere eseguite da un altro rivenditore autorizzato dal fabbricante. Le riparazioni del supporto alla spinta devono essere eseguite da un centro di assistenza ai clienti o un rivenditore autorizzato di Sunrise Medical.
3. Per le parti che sono state riparate o sostituite nell'ambito della vigente garanzia, forniamo una copertura in conformità alle presenti condizioni di assistenza per il restante periodo di garanzia del supporto alla spinta in conformità al punto 1).
4. Per le parti di ricambio originali montate sulla carrozzina a spese del cliente vale una garanzia di 12 mesi (a partire dall'installazione), conformemente alle presenti condizioni di garanzia.
5. Ai sensi di questa garanzia non saranno accettati reclami qualora una riparazione o la sostituzione di una carrozzina o di una sua parte venga richiesta per i seguenti motivi:

   a. Normale usura e deperimento, ivi comprese le batterie, gli pneumatici, le ganasce dei freni ecc.
   b. Danni conseguenti al superamento della portata massima (peso dell'utente più oggetti eventualmente trasportati). Per la portata massima si raccomanda di controllare l'etichetta CE.
   c. Il prodotto o una sua parte non sia stato riparato o revisionato in base alle indicazioni del produttore, come indicato nel Manuale d'uso e/o nel manuale di manutenzione.
   d. Non siano state usate solo parti originali.
   e. Il dispositivo di spinta, o parte di esso, sia stato danneggiato per negligenza, incidente o uso improprio.
   f. Al supporto alla spinta, o a una sua parte, siano stati apportati cambiamenti o modifiche non conformi a quanto previsto dalle specifiche del produttore.
   g. Le riparazioni siano state eseguite prima di informare il rivenditore autorizzato Sunrise Medical delle circostanze.

6. Questa garanzia è soggetta alla legislazione del paese in cui è stato acquistato il prodotto Sunrise Medical

* Indicare il rivenditore Sunrise Medical presso cui è stato acquistato il prodotto.

Responsabilità

Qualora il propulsore di spinta pieghevole:

- venga utilizzato in modo scorretto;
- non venga sottoposto a manutenzione come previsto dal piano di manutenzione programmato;
- venga messo in funzione e utilizzato in modo non conforme alle istruzioni di questo manuale;
- sia soggetto a riparazioni o ad altri interventi eseguiti da persone non autorizzate, a installazione o connessioni di componenti di terze parti senza il preventivo consenso di Sunrise Medical, allora Sunrise Medical non potrà essere ritenuta responsabile della sicurezza del propulsore di spinta pieghevole.

9. Consegna

Il propulsore di spinta pieghevole viene fornito completamente assemblato e imballato in un contenitore di cartone. Per evitare di danneggiarlo durante il trasporto, i componenti separati, o quelli da montare, sono confezionati separatamente e inseriti nel contenitore di cartone.

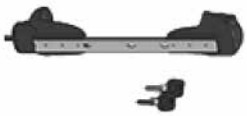
Apertura dell'imballo:

Verificare che il contenitore di cartone non presenti danni esterni riconducibili al trasporto.
Rimuovere tutto il materiale di imballo.

Estrarre con attenzione il propulsore di spinta pieghevole dalla sua confezione e verificare la presenza di tutti i componenti.
Controllare tutti i componenti per rilevare l'eventuale presenza di danni superficiali, graffi, ammaccature, torsioni o altri difetti.

NOTA: Se si rileva qualche danno, oppure se manca qualche componente, contattare immediatamente il rivenditore.

La confezione del propulsore di spinta pieghevole contiene:

Consegna	Descrizione	Quantità
	Propulsore di spinta pieghevole con motore integrato e bracci di aggancio	1
	Zainetto con batteria a ioni di litio (Li-Ion) 36 V/6 Ah, con staffe per la batteria, 2 chiavi e unità di controllo del motore	1
	Unità di controllo (nello zainetto)	1
	Batteria Li-Ion 36 V/6 Ah per la carrozzina (nello zainetto)	1
	Staffe per la batteria, 2 chiavi (nello zainetto)	
	Unità di controllo del motore 36 V/25 A (nello zainetto)	1
	Morsetti di aggancio (1 morsetto su Ibis).	2
	Caricabatteria 36 V 2A	1

10. Avvio

10.1 Installazione del propulsore di spinta pieghevole sulla carrozzina (Fig. 10.1)

Premere il pulsante di rilascio (M) della leva su entrambi i lati e inserire il connettore nel perno di aggancio (D) del telaio della carrozzina. Accertarsi che l'elemento di bloccaggio sia correttamente scattato in posizione.

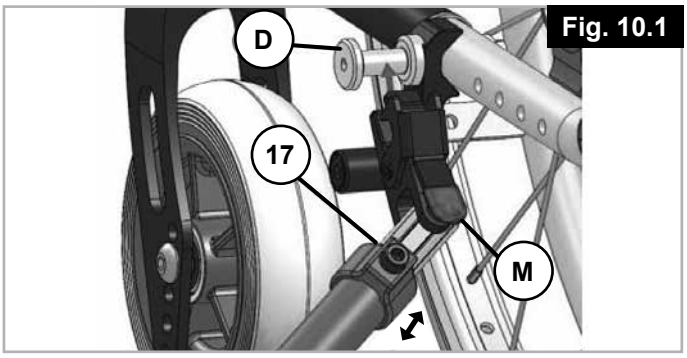


Fig. 10.1

⚠ ATTENZIONE!

Il propulsore di spinta pieghevole può essere usato solo con il sistema e i perni di aggancio forniti per la carrozzina.
Il propulsore di spinta pieghevole viene consegnato da Sunrise Medical, o da un suo rivenditore autorizzato, pronto per l'uso. La modifica delle staffe per l'applicazione del propulsore di spinta pieghevole deve essere effettuata esclusivamente da Sunrise Medical o da un tecnico autorizzato.

⚠ AVVERTENZA!

Come per tutte le parti mobili, c'è il rischio di intrappolamento delle dita e/o dei capi di abbigliamento. Prestare sempre molta attenzione.

10.2 Installazione dello zainetto sulla carrozzina (Fig. 10.2)

Agganciare le quattro fibbie dello zainetto posteriore alle fibbie per il posizionamento (T1) già fissate sulla carrozzina. Regolare le cinghie (T2) per adattarle alla larghezza della carrozzina. Fissare con il fermaglio (T3) le parti in eccesso della cinghia.

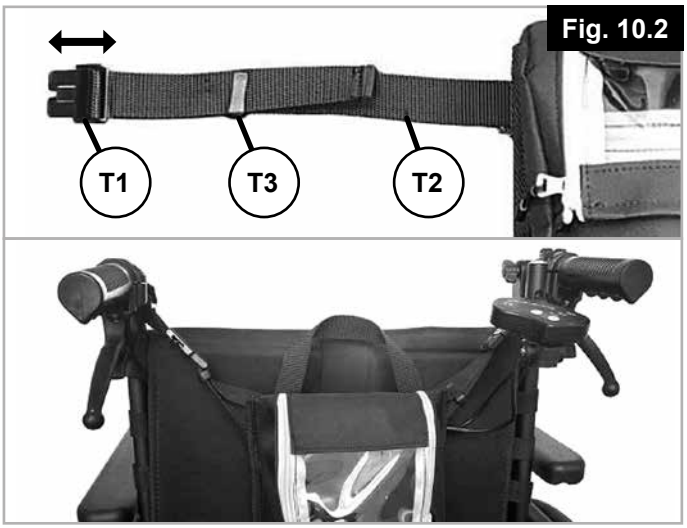


Fig. 10.2

10.3 Montaggio dell'unità di controllo (Fig. 10.3)

Fissare l'unità di controllo alla staffa utilizzando la manopola (24). Per impostare la posizione ottimale del pulsante (W) svitare o rimuovere la vite di montaggio (21) e per regolare il pannello di controllo svitare la vite (21). Al termine serrare di nuovo le viti.

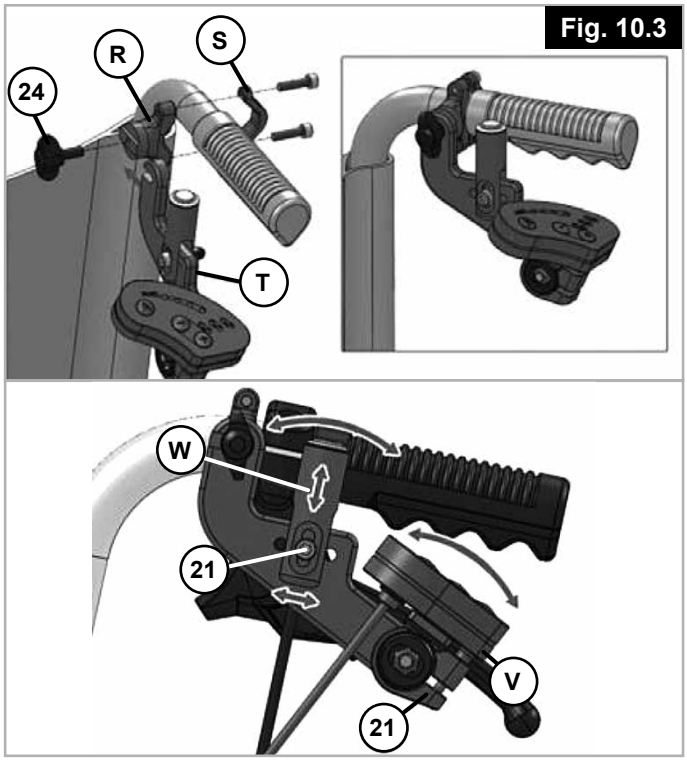
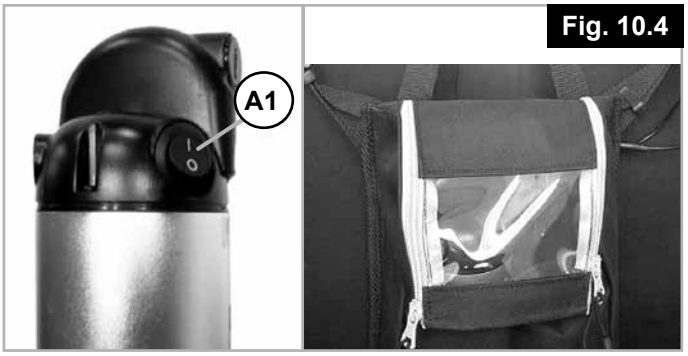


Fig. 10.3

Per rimuovere e riporre l'unità di controllo (T) nello zainetto, svitare la manopola (24). Estrarre l'unità di controllo (T) dalla tasca con cerniera dello zainetto e riporla nella tasca destra dello zainetto.

10.4 Accensione/Spegnimento (Fig. 10.4)

Per accendere o spegnere il sistema premere il pulsante (A1) posizionato sulla batteria. Dopo l'accensione del sistema, si accenderanno uno dopo l'altro i singoli indicatori LED gialli di carica della batteria e, successivamente, rimarranno accesi o si spegneranno in base al livello di carica della batteria.
Per accedere a questo pulsante (A1) non è necessario aprire lo zainetto. La batteria potrà essere accesa o spenta agendo sulla copertura trasparente.



Attenzione: L'interruttore di accensione/spegnimento funziona anche come interruttore di arresto di emergenza. Per questa ragione deve essere sempre accessibile.

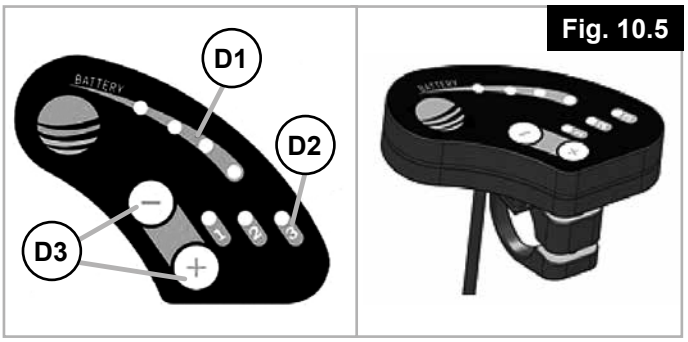
⚠ AVVERTENZA!
Spegnere sempre la batteria quando non si utilizza la carrozzina!

⚠ ATTENZIONE!
Prima del primo utilizzo è necessario procedere con una ricarica completa della batteria.

⚠ AVVERTENZA!
In fase di ricarica, la temperatura della superficie del caricabatteria può raggiungere i 49 °C.

10.5 Operatività del pannello di controllo a LED (Fig. 10.5)

Il pannello di controllo contiene degli indicatori LED per segnalare lo stato di carica della batteria, indicatori LED per i 3 livelli di guida e 2 tasti operativi per la selezione del livello di guida.



D1 = LIVELLO DI CARICA DELLABATTERIA
D2 = LIVELLO DI GUIDA
D3 = PULSANTE IMPOSTAZIONE LIVELLI DI GUIDA

Dopo l'accensione verrà sempre impostato il livello di guida 1. Per effettuare una selezione premere i tasti "–" o "+". A seconda del livello di guida impostato, la velocità massima verrà limitata a:

Livello di guida 0 = nessun LED acceso = 0 km/h (SPENTO)	(0 LED accesi)
Livello di guida 1 = primo LED acceso = 2 km/h	(1 LED acceso)
Livello di guida 2 = primo e secondo LED accesi = 3,7 km/h	(2 LED accesi)
Livello di guida 3 = primo, secondo e terzo LED accesi = 5 km/h	(3 LED accesi)

10.6 Funzionamento dell'interruttore a pressione (Fig. 10.6)

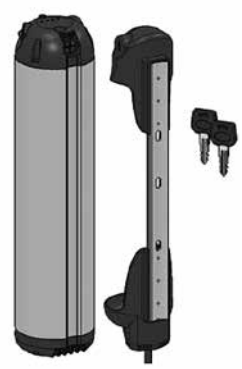
La pressione per pulsante (1) attiverà il propulsore di spinta pieghevole e, fintanto che il pulsante verrà mantenuto premuto, la carrozzina procederà alla velocità massima predefinita. Il rilascio del pulsante disattiverà il propulsore di spinta pieghevole.



Attenzione: Il propulsore di spinta pieghevole non consente di frenare. La carrozzina dovrà essere frenata dall'assistente. È per questa ragione che si raccomanda l'uso dei freni a tamburo.

⚠ AVVERTENZA!
Non bloccare mai il pulsante in posizione attivata!! Quando il propulsore di spinta pieghevole è acceso, ogni volta che si preme il pulsante il propulsore di spinta inizierà a spingere la carrozzina. Pertanto, fare attenzione a non premere inavvertitamente il pulsante. Spegnere il propulsore di spinta pieghevole quando ci si ferma oppure quando si è in attesa in un'area pericolosa (per es., mentre si attende il verde di un attraversamento pedonale, quando si percorre una pendenza in salita o in discesa o una rampa di qualsiasi tipo) e mantenere le mani lontane dal pulsante.

11. Batteria/Caricabatteria



Prima del primo utilizzo è necessario eseguire una ricarica completa della batteria! La batteria può essere ricaricata mentre è sulla carrozzina, oppure separandola dalla carrozzina. La batteria può essere bloccata nel zainetto con un lucchetto. Per rimuovere la batteria è necessario aprire il lucchetto. Ruotare la chiave in senso antiorario. Dopo aver sbloccato il lucchetto, inclinare la batteria in avanti ed estrarla dalla staffa.

Per riposizionare la batteria all'interno dello zainetto, spingerla dal basso e appoggiare la parte inferiore della batteria sulla staffa inferiore. Spingere la batteria contro la staffa superiore. Per evitare che il propulsore di spinta pieghevole venga rubato, e per evitare che venga rimosso, applicare di nuovo il lucchetto ruotando la chiave in senso orario. Per poter attivare il propulsore di spinta pieghevole è necessario rimuovere la chiave dal lucchetto.

Attenzione: Si consiglia di portare sempre la chiave con sé e di conservare la seconda copia in un luogo diverso.

11.1 Carica delle batterie: (Fig. 11.1)

⚠ **AVVERTENZA!**

Durante la ricarica non lasciare incustodita la batteria.

Per caricare la batteria, sollevare il coperchietto (A2) e collegare il connettore di ricarica (A3) del caricabatteria.



Fig. 11.1

Quindi, inserire la spina di alimentazione del caricabatteria nella presa di corrente. Durante la ricarica sul caricabatteria si accenderanno delle spie rosse. Al termine della ricarica le spie diventeranno verdi. La batteria non segnala il alcun modo lo stato di avanzamento del processo di ricarica.

Temperatura di ricarica:	da 10°C a 45°C
Tempo di ricarica:	circa 3 - 4 ore
Immagazzinaggio:	Da 5 °C a 25 °C (consigliato)
Immagazzinaggio:	Da –20 °C a 45 °C (consigliato)

Si consiglia di ricaricare la batteria dopo ogni utilizzo. Dopo lunghi periodi di inattività è necessario avviare una ricarica completa della batteria. Quando non la si usa, e per evitare che si danneggi, ricaricare la batteria ogni 12 settimane. Riporre la batteria in un luogo asciutto.

Al termine della ricarica, prima scollegare il caricabatteria dalla presa di alimentazione della corrente e, successivamente, dal connettore di ricarica della batteria. Chiudere il connettore di ricarica della batteria con il coperchietto per proteggerlo da possibili ingressi di acqua e da corrosioni.

Per verificare lo stato di carica della batteria utilizzare un indicatore del livello di carica della batteria. Premere brevemente il pulsante centrale del pannello di controllo. Dopo la pressione del pulsante lo stato di carica verrà brevemente segnalato da alcuni indicatori luminosi.

Tenere anche presente le informazioni sulla targhetta dei valori nominali apposta sulla parte inferiore della batteria:

Evitare l'esposizione alla luce diretta del sole e a temperature elevate. La batteria può essere usata solo a temperature comprese tra -20 °C e +60 °C.



Tenere la batteria lontana da fiamme libere.



Marchio CE, questa batteria è conforme agli standard europei in vigore



Le celle contengono litio.



Non smaltire la batteria come rifiuto domestico



Marcatura China RoHS: Sono stati utilizzati materiali pericolosi. Il numero all'interno del logo indica per quanti anni si potrà utilizzare il prodotto per gli scopi previsti.



Avvertenza: L'utilizzo di un caricabatteria non adatto potrebbe portare a un malfunzionamento e ridurre la vita utile della batteria. Pericolo di incendio o di esplosione.



Non smaltire il caricabatteria come rifiuto domestico



Il caricabatteria deve essere utilizzato solo in ambienti interni

- Per questa batteria utilizzare esclusivamente caricabatteria approvati da SUNRISE MEDICAL
- Quando si usa il caricabatteria attenersi alle istruzioni riportate sul caricabatteria e alle indicazioni seguenti.
- Verificare che la spina sia saldamente inserita nell'attacco corrispondente.
- Non toccare mai le spine con le mani bagnate.
- Non usare mai la spina di ricarica e/o quella di alimentazione quando sono bagnate o sporche. Prima di inserirle, pulirle con un panno asciutto.
- Durante la ricarica non esporre il caricabatteria a umidità di qualsiasi tipo (acqua, pioggia, neve ecc.).
- Durante la ricarica, non coprire il caricabatteria, né deporvi sopra alcun oggetto.
- Non procedere con la ricarica della batteria in ambienti nei quali l'umidità potrebbe interferire con il caricabatteria.
- Fare attenzione alla presenza di condensa. Quando il caricabatteria viene portato da un ambiente freddo a un ambiente caldo si potrebbe formare della condensa. In questo caso, evitare di usare il caricabatteria fino alla completa eliminazione della condensa. Tenere presente che questo potrebbe richiedere alcune ore.
- Non trasportare mai il caricabatteria tenendolo per il cavo di alimentazione o quello di ricarica.
- Non lasciare il caricabatteria collegato alla presa di corrente più di quanto sia necessario.
- Non tirare mai il cavo di alimentazione per staccare il caricabatteria dalla presa di corrente.
- Non sottoporre mai il cavo o la spina a qualsiasi pressione. L'eccessiva tensione o una piega del cavo, l'intrappolamento o la deposizione su un cavo o su un connettore di oggetti pesanti potrebbe dare origine a scosse elettriche o a incendi.
- Evitare i corto circuiti.
- In fase di ricarica, posizionare la batteria su una superficie non infiammabile e resistente al calore. Non riporre materiali o oggetti infiammabili o facilmente combustibili vicino alla batteria.
- Durante la ricarica non lasciare mai la batteria incustodita
- Le batterie danneggiate non devono essere ricaricate, né riutilizzate.
- Le batterie non sono giocattoli e non devono essere usate dai bambini!
- Sistemare il cavo di alimentazione e quello di ricarica in modo che non possano essere calpestati, né generare pericoli di inciampo e, in ogni caso, in modo che non possano essere soggetti ad altri effetti dannosi o di sollecitazione.
- Non utilizzare il caricabatteria quando il cavo di alimentazione o quello di ricarica, o le spine attaccate ai cavi, sono danneggiati. Le parti danneggiate dovranno essere immediatamente sostituite dal rivenditore autorizzato.
- Non usare o smontare il caricabatteria dopo che ha subito un colpo eccessivo oppure dopo che è caduto o se si è altrimenti danneggiato. Portare il caricabatteria al rivenditore autorizzato perché lo ripari.
- Non tagliare o modificare i connettori e i cavi originali.
- Non cercare mai di smontare o modificare il caricabatteria.



Una gestione non corretta può causare rischi di esplosione, di surriscaldamento o di incendio. La mancata osservanza delle istruzioni per l'uso può causare un'usura prematura o altri difetti. Riporre queste istruzioni in un luogo sicuro.

11.2 Istruzioni di sicurezza e precauzioni per il trasporto e la spedizione della batteria:

⚠ AVVERTENZA!
La batteria utilizza celle agli ioni di litio (Li-Ion). Il trasporto e la spedizione della batteria, quindi, sono soggetti allo stretto rispetto dei requisiti previsti dalle normative in vigore. Per esempio, una batteria difettosa non potrà mai essere trasportata su un aeroplano.
Se la batteria è difettosa, sarà necessario portarla personalmente al rivenditore autorizzato in quanto la spedizione per posta o con altri sistemi di recapito delle batterie agli ioni di litio prevede norme e regolamenti molto stringenti. Ancora una volta, si raccomanda di contattare il rivenditore autorizzato.

Dato che le normative di trasporto possono cambiare di anno in anno, prima di programmare un viaggio, si raccomanda vivamente di consultare il proprio agente di viaggio, la compagnia aerea o di navigazione in modo da venire a conoscenza delle normative in vigore. Non trasportare in aeroplano, né mettere nei bagagli, una batteria difettosa.

⚠ ATTENZIONE!
Se la batteria è applicata al propulsore di spinta pieghevole, durante il trasporto verranno applicati regolamenti meno stringenti come previsto dalla normativa UN3171.

Conservare il contenitore di imballaggio della batteria nel caso in cui la si debba trasportare.
Prima di effettuare una spedizione consultare il rivenditore specializzato.

12. Trasporto

Il supporto alla spinta è progettato per il trasporto su un veicolo in quanto è stato sottoposto a prove conformi allo standard ISO 7176-19.

⚠ AVVERTENZA!
Per l'utilizzo come seduta su un veicolo a motore, una carrozzina alla quale è stato agganciato Empulse R20, è necessario che la carrozzina più l'Empulse R20 sia anch'essa conforme alle prove d'urto conformi allo standard ISO 7176-19.

Quando alla carrozzina non è agganciato Empulse R20 è importante che durante il trasporto il prodotto, e tutti i suoi componenti, siano adeguatamente fissati per evitare che vengano danneggiati (per es., da una caduta) e che presentino rischi per le persone.
Quando la carrozzina non viene usata come seduta durante il trasporto su un veicolo è possibile trasportarla mantenendo il supporto alla spinta agganciato alla carrozzina. La carrozzina potrà essere chiusa, anche in presenza del propulsore di spinta pieghevole (sempre che si tratti di una carrozzina pieghevole). La procedura per ripiegare/riaprire la carrozzina è descritta nelle Manuale d'uso fornito dal fabbricante della carrozzina.

⚠ ATTENZIONE!
Durante il trasporto, accertarsi che tutti i cavi non possano rimanere intrappolati, che non si attorciglino o che possano in altro modo essere danneggiati.
Non utilizzare un propulsore di spinta pieghevole con cavi danneggiati.

Smontaggio per il trasporto
Per il trasporto, il propulsore di spinta pieghevole potrà essere rimosso senza l'utilizzo di strumenti.
Liberare il sistema di blocco premendo la leva rossa (M) su entrambi i lati e rimuovere dalla carrozzina il propulsore di spinta pieghevole (Fig. 12.1).

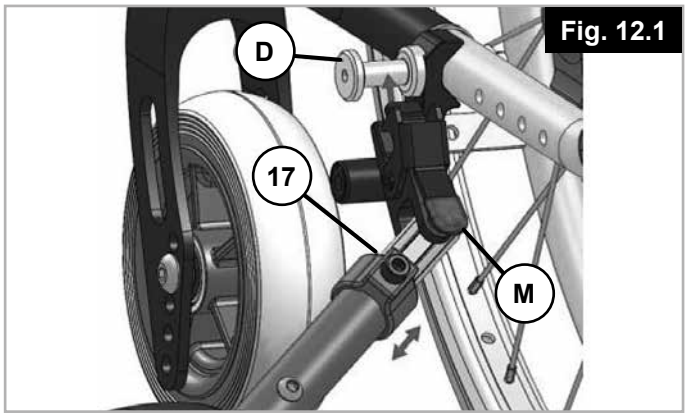
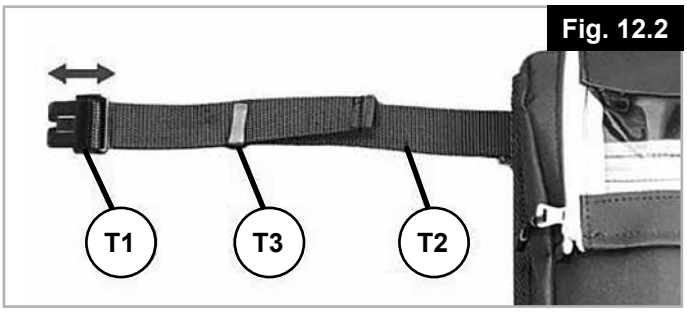


Fig. 12.1

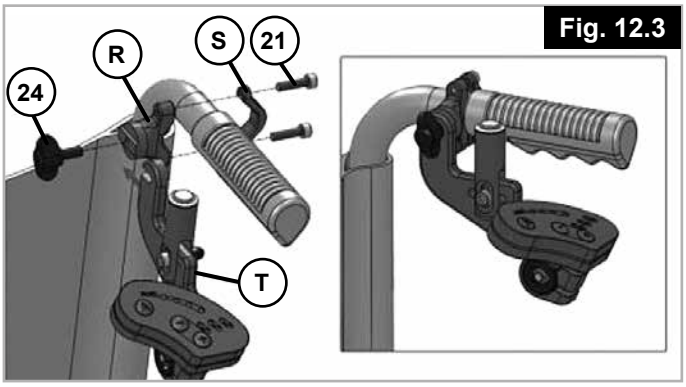
Aprire le 4 fibbie (T1) delle cinghie di posizionamento dello zainetto sulla carrozzina (Fig. 12.2).

Fig. 12.2



Svitare la manopola (24) per rimuovere completamente l'unità di controllo (T) e riporla nello zainetto. Estrarre l'unità di controllo (T) dalla tasca con cerniera posteriore e riporla nella tasca destra dello zainetto (Fig. 12.3).

Fig. 12.3



Il propulsore di spinta pieghevole può essere fissato al retro dello zainetto utilizzando le fascette di Velcro.

13. Sicurezza:

Non lasciare mai incustodito il propulsore di spinta pieghevole, sia esso acceso o spento.

Per evitare che il propulsore di spinta pieghevole venga rubato o utilizzato senza autorizzazione, spegnerlo e rimuovere la batteria.

14. Manutenzione

Il propulsore di spinta pieghevole R20 richiede un livello di manutenzione minimo. Si consiglia comunque di farlo controllare da un rivenditore almeno ogni 2 anni.
Prima di procedere con una manutenzione, spegnere e rimuovere la batteria.

NOTA: Tutte le procedure di assistenza e di manutenzione effettuate sul propulsore di spinta pieghevole necessitano della chiave di blocco della batteria. In assenza di questa chiave, non sarà possibile procedere con la manutenzione.

Piano di manutenzione	
	Dopo 24 mesi
Prova funzionale e controllo di sicurezza del sistema di aggancio (propulsore di spinta pieghevole e carrozzina)	X
Verifica visiva del sistema di aggancio, riparazione dei danni allo zainetto (lacerazioni, deformazioni ecc.)	X
Controllo visivo del telaio della carrozzina, per l'eventuale presenza di danni ai montanti dello schienale (lacerazioni, deformazioni, scalfitture ecc.)	X
Controllo degli pneumatici (spessore battistrada, lacerazioni, danni). Ripararli quando necessario	X
Controllo delle connessioni dei cavi e dei connettori	X

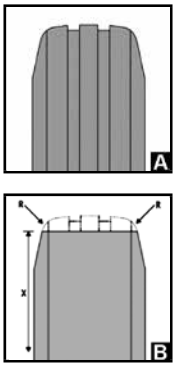
15. Frequenza dell’assistenza

Servizio di assistenza:
In caso di domande o di richieste di assistenza, contattare un rivenditore Sunrise Medical autorizzato.

In base all’utilizzo che si è fatto del propulsore di spinta pieghevole, si consiglia di portarlo da un rivenditore almeno ogni 2 anni per farlo controllare da personale specializzato.

16. Manutenzione delle gomme

Il propulsore di spinta pieghevole è dotato di una ruota motrice in gomma piena da 6". Accertarsi che gli pneumatici abbiano un battistrada sufficiente dato che questo influirà sensibilmente sulle prestazioni di guida. Quando lo pneumatico è usurato (vedi figura) deve essere sostituito da un rivenditore autorizzato.



17. Pulizia/Igiene

Il propulsore di spinta pieghevole deve essere pulito periodicamente e dopo ogni singolo utilizzo prolungato utilizzando comuni detergenti domestici. Se necessario, utilizzare solo un po’ d’acqua.

Per pulire il pulsante, il pannello di controllo e la batteria utilizzare esclusivamente uno panno umido (non bagnato).
La ruota motrice potrà essere pulita con una spugna o una spazzola morbida.
I perni di aggancio sulla carrozzina e il sistema di collegamento devono essere puliti con acqua e una spugna o una spazzola morbida (operazione consigliata dopo ogni viaggio).

⚠ ATTENZIONE!
Per la pulizia del prodotto non usare mai vapore o acqua ad alta pressione.

Non usare mai agenti detergenti abrasivi, aggressivi o acidi.

Accertarsi che l’acqua non entri in contatto con i connettori elettrici.

Igiene in caso di utilizzo da parte di un altro utente:
Se il propulsore di spinta pieghevole deve essere riutilizzato da un altro utente, prepararlo con attenzione e pulire e trattare con spray disinfettante tutte le superfici che potrebbero venire a contatto con il nuovo utente. Se lo si deve fare in fretta, utilizzare un liquido disinfettante a base di alcol per prodotti e dispositivi medici. Osservare le istruzioni del fabbricante per il disinfettante impiegato.

La carrozzina deve essere preparata con attenzione prima di essere riutilizzata. Tutte le superfici che vengono a contatto con l'utente devono essere trattate con un disinfettante spray.
Per farlo è necessario utilizzare un disinfettante a base di alcol autorizzato/raccomandato nel Paese di residenza per le operazioni di disinfezione rapida dei dispositivi medici poiché devono essere disinfettati rapidamente. Quando si usa un disinfettante attenersi alle istruzioni del produttore.
Normalmente non è possibile garantire una disinfezione sicura sulle cuciture. Per evitare contaminazioni microbatteriche si raccomanda quindi di smaltire i teli della seduta e dello schienale usando eventuali agenti attivi per la disinfezione previsti dalle normative locali in vigore per la protezione contro le infezioni.

18. Smaltimento / Riciclaggio dei materiali

Materiali utilizzati:

La sezione seguente fornisce una descrizione del materiali utilizzati per la fabbricazione del propulsore di spinta pieghevole, del corretto smaltimento o riciclaggio dei suoi componenti e del materiale di imballaggio. Tenere presente che per lo smaltimento o il riciclaggio potrebbero essere in vigore regolamenti locali speciali ai quali è necessario attenersi quando si deve smaltire il propulsore di spinta pieghevole (per es., pulizia o decontaminazione del sistema prima dello smaltimento).

Alluminio: Staffe, unità di controllo

Acciaio: Viti

Acciaio inossidabile: Bulloni di aggancio, pulsanti, pulsante di rilascio

Plastica: Maniglie, connettore, copertura del pannello di controllo, pannello di controllo, caricabatteria, scatola unità di controllo

Gomma: Pneumatici

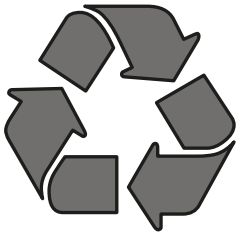
Poliestere: Zainetto

Imballaggio: Polietilene, cartone

Batteria: Batteria agli ioni di litio (prodotto pericoloso)

Per altre informazioni si rimanda alla sezione relativa alla batteria.

NOTA: Per lo smaltimento o il riciclaggio rivolgersi ad un centro di smaltimento autorizzato. In alternativa, rendere il propulsore di spinta pieghevole al rivenditore che si occuperà dello smaltimento.



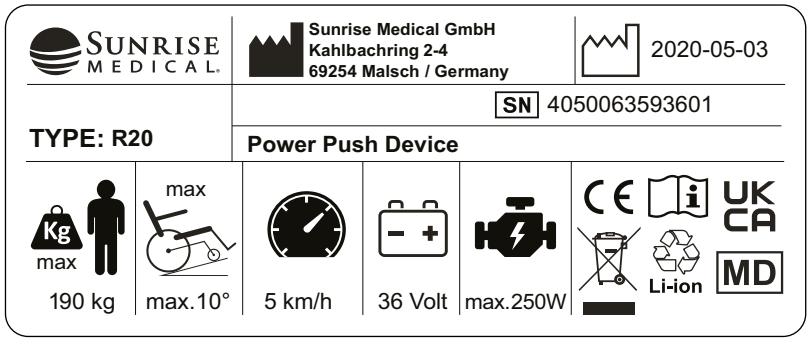
19. Targhetta di identificazione

La targhetta identificativa è applicata al telaio. Su questa targhetta sono riportati i dati tecnici. In caso di ordine di ricambi o di reclamo è necessario comunicare i seguenti dati:

Tipo:	Nome del prodotto/codice articolo
max X°	La pendenza massima superabile dipende dalle impostazione della carrozzina/ propulsore, dalla postura e dalle capacità fisiche dell'utente.
XXX kg	Portata massima.
UK CA	Marchio UKCA
CE	Marchio CE
	Manuale d'uso
X km/h	Velocità max
XX Volt	Tensione / V=Volt
XXX Watt	Prestazioni motore
Li-ion	Le celle contengono litio.
	Non smaltire come rifiuto domestico
SN	Numero di serie
MD	Questo simbolo significa Dispositivo Medico
	Indirizzo del produttore.
XXXX-XX-XX	Data di produzione.
	Indirizzo dell'importatore
UK RP	Responsabile di riferimento nel Regno Unito
CH REP	Indirizzo del rappresentante in Svizzera



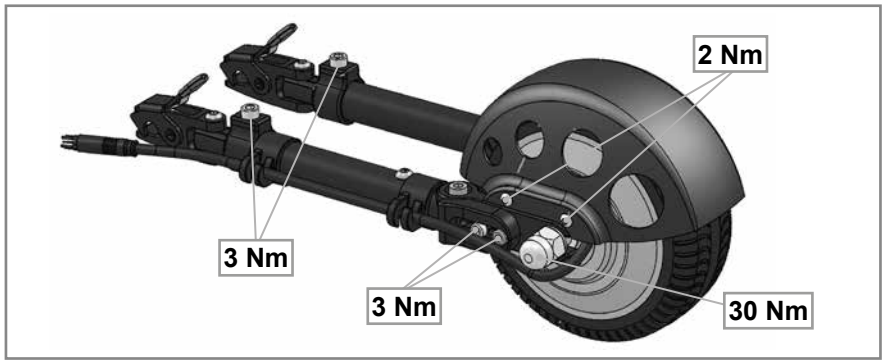
ISO 7010-M002
Leggere il manuale d'uso! (Icona blu)

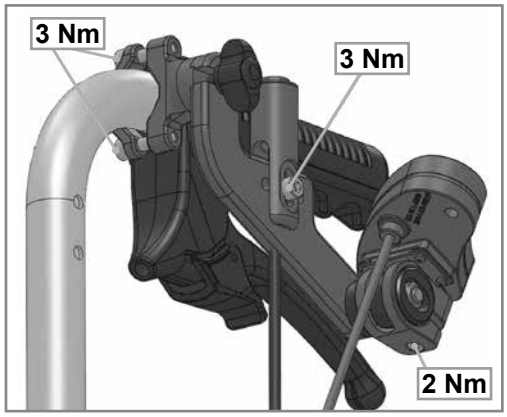


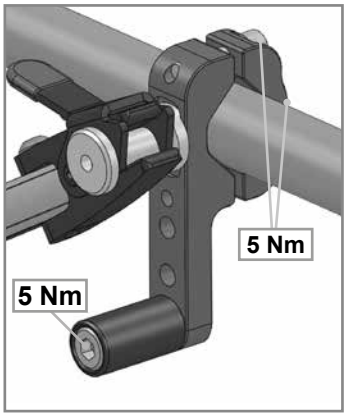
Dato che siamo costantemente impegnati a migliorare i processi di produzione delle nostre carrozzine e dei sistemi a ruota propulsiva, le specifiche del prodotto possono differire leggermente da quelle degli esempi qui riportati. I pesi, le dimensioni e i dati prestazionali sono approssimati e forniti solo a scopo indicativo.
Tutti i dispositivi a ruota propulsiva devono essere usati nel rispetto delle indicazioni fornite dal fabbricante.

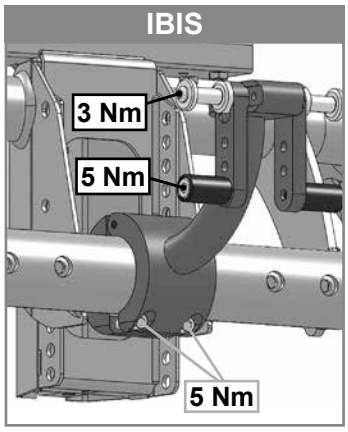
Sunrise Medical GmbH
Via Riva, 20 - Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
info@sunrisemedical.it
www.SunriseMedical.de

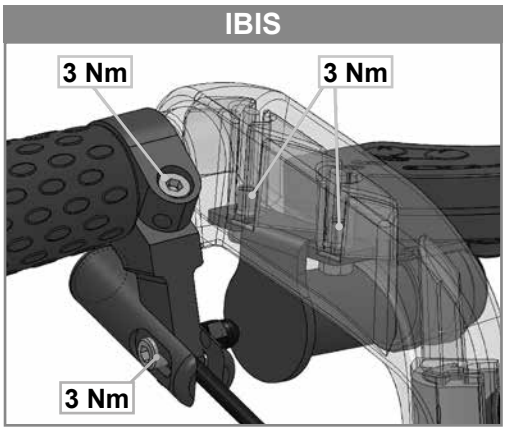
20. Coppia di serraggio











Le viti utilizzate sono state trattate con frenafiletto applicato in fabbrica e dopo il loro utilizzo non possono essere riutilizzate. Successivamente possono essere sostituite oppure fissate nuovamente a media intensità con frenafiletto.

⚠ AVVERTENZA!

I dadi di sicurezza possono essere utilizzati solo una volta.

21. Dati tecnici

Dati generali:	
Batteria	36 V, 6 Ah Li-Ion
Tensione di esercizio:	36 V
Autonomia:	fino a 15 km*
Velocità, pre-selezionabile:	1-5 km/h su 3 livelli (2/3,7/5 km/h)**
Pendenza max superabile:	fino a 18% (10°)
Portata massima:	170 kg / 190 kg
Peso totale:	5 kg
Peso dell'unità di trazione:	3 kg
Peso del gruppo batteria:	1,4 kg

Dati motore:	
Tensione nominale	36 V
corrente massima	25 A
Valore nominale di potenza continua	250 W
Coppia di serraggio massima	30 Nm
Grado di protezione	IP54
Numero di serie	Esempio di stampa laser ASM 160706 00516 = Numero di serie 00516
Dimensione ruota	6"
Ronzio del motore	max 50 ±5 dbA a distanza di 1 m
Temperatura motore (funzionamento normale)	max 41 °C
Garanzia	3 anni

Dati batteria:	
Tensione nominale	36 V
Capacità (carica nominale)	6 Ah
Potenza elettrica	216 Wh
Corrente di scarica	25 A (5 sec)
	10 A (10 min)
	8A (continuamente)
Tempo di ricarica	3 - 4 h (circa, con corrente di ricarica di 2 A)
Temperatura a funzionamento normale	Max 41 °C
Gamma temperature di ricarica	10°C - 45°C
Temperatura di esercizio	da -20°C a 60°C
Temperatura di immagazzinaggio	da -45°C a 65°C
	Raccomandazione: da –20 °C a 35 °C (1 anno)
	Da –20 °C a 50 °C (1 settimana)
	Da –20 °C a 45 °C (1 mese)
	Da –20 °C a 50 °C (6 mesi)
Grado di protezione	IP65
Numero di serie	Stampa laser sul lato inferiore, dopo il nome del modello > Esempio AWB1805466822D, Numero di serie 466822
Garanzia	2 anni
Display	Stato di carica
Funzioni	Interruttore Acceso/Spento; bloccabile
Fusibile	5×20 con fusibile di vetro sostituibile da 25 A
Certificato di prova UN	presente

Caricabatteria:	
Input	100-240 V AC
Tensione/corrente di fine carica	42 V / 2 A
Fusibile	3,15 A fusibile di sicurezza
Numero di serie	nessuno
Temperatura superficie	fino a 49°C

Centralina:	
Tensione nominale	36 V
Corrente massima	25 A
Corrente nominale	7 A
Grado di protezione	IP56
Numero di serie	Etichetta dopo codice prodotto > Esempio X1803033879. Numero di serie 033879

Display:	
Display (Valori visualizzati)	Stato di carica della batteria (4 LED)
	Livello di guida (3 LED)
Funzione	Selezione dei livelli di guida 0, 1, 2, 3
Grado di protezione	IP65

Pulsante	
Grado di protezione	IP65

* Dipende dalla carrozzina – I valori delle combinazioni del propulsore di spinta pieghevole possono essere diversi (per es., condizioni del terreno, peso dell'utente, tipo di guida, peso aggiuntivo, topografia.

** La velocità massima dipende dal peso dell'utente, dalla topografia, dalla pressione dell'aria, dalle condizioni del terreno.

22. Risoluzione del problemi

Problema	Controllare		Soluzione
R-20 non si accende	Batteria connessa correttamente	no	Connetterlo correttamente
	Batteria accesa	no	Accendere
	Batteria carica	no	Ricaricarla
	Fusibili batteria difettosi	sì	Rivolgersi al rivenditore locale.
	Il problema persiste	sì	Rivolgersi al rivenditore locale.
R 20 non si muove	R 20 acceso	no	Accendere
	Cavo inserito correttamente	no	Connetterlo correttamente
	Batteria scarica	sì	Ricaricarla
	Ruota motrice a contatto con il suolo	no	Sganciare la ruota motrice
	Ruota motrice in trazione	no	Rivolgersi al rivenditore locale.
	Il problema persiste	sì	Rivolgersi al rivenditore locale.
La batteria non si ricarica	Caricabatteria connesso correttamente	no	Connetterlo correttamente
	Connettore del dispositivo inserito correttamente	no	Connetterlo correttamente
	Il problema persiste	sì	Rivolgersi al rivenditore locale.
	Caricabatteria non corretto	sì	Utilizzare il caricabatteria originale
Batteria danneggiata	La batteria deve essere aperta – Contattare il rivenditore		



Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neongatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
E: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

Sunrise Medical
North American Headquarters
2842 Business Park Avenue
Fresno, CA, 93727, USA
(800) 333-4000
(800) 300-7502
www.SunriseMedical.com

CH REP

CH

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr

CE

SUNRISE MEDICAL

OM_Empulse R20_EU_DE_FR_IT_
Rev.I_2026-07-27